

Arbeitswissenschaft

Informationen zum Studium



- **Arbeitswissenschaft im Bachelor-, Master-, Diplom- und Magisterstudium**
- **Arbeitslehre / A-W-T / Didaktik der Arbeitslehre im Lehramtsstudium**
- **Promotion in den Bereichen Soziologie und/oder Arbeitswissenschaft**



Arbeitswissenschaft – Informationen zum Studium

Die folgenden Informationen bieten Studienhinweise für

- Studierende, die Arbeitswissenschaft als Schwerpunkt oder Wahlpflicht- oder Nebenfach im Bachelor-, Master-, Diplom- und Magisterstudium studieren
- Lehramtsstudierende mit den Fächern Arbeitslehre / A-W-T / Didaktik der Arbeitslehre / Berufliche Bildung
- Promotionskandidaten in den Bereichen Soziologie und/oder Arbeitswissenschaft

Inhalt:

A	<u>Was ist Arbeitswissenschaft?</u>	3
B	<u>Wie kann ich Arbeitswissenschaft studieren?</u>	5
	I. <u>Bachelor-Studium für Soziologen</u>	6
	II. <u>Master-Studium für Soziologen</u>	12
	III. <u>Bachelor-Studium für Betriebswirtschaftslehre</u>	16
	IV. <u>Master-Studium für Betriebswirtschaftslehre</u>	17
	V. <u>Lehramt:</u>	18
	– <u>Arbeitslehre als Unterrichtsfach / AWT</u>	
	– <u>Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule</u>	
	– <u>Lehramtsausbildung an beruflichen Schulen (LAB) - EWS</u>	
	– <u>Bachelor-Studiengang Berufliche Bildung / FR Sozialpädagogik</u>	
	– <u>Diplom-Berufspädagoge/in (Univ.)</u>	
	VI. <u>Diplom-Studium für Soziologen</u>	29
	– <u>hier als spezielle Soziologie im Grundstudium</u>	
	sowie	
	– <u>als Wahlpflichtfach im Hauptstudium</u>	
	VII. <u>Diplom-Nebenfachstudium als Wahlpflichtfach</u>	33
	VIII. <u>Magister-Studium als Nebenfach</u>	37
	IX. <u>Promotion</u>	43
C	<u>Was sind die Inhalte im Einzelnen? (Modulkatalog Arbeitswissenschaft)</u>	44

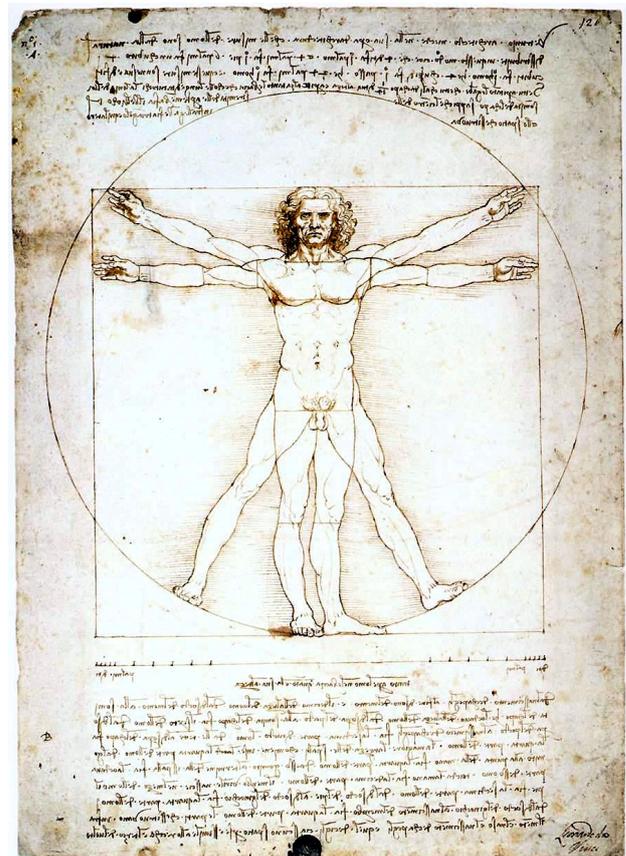
Was ist Arbeitswissenschaft?

Das Fach **Arbeitswissenschaft** betrachtet die Arbeit des Menschen in allen seinen Aspekten. Das Fach ist:

- **praxisnah.** Es handelt sich um eine angewandte und empirische Wissenschaft. Der Verbindung von Forschung und Praxis wird ein großer Wert beigemessen.
- **interdisziplinär.** Das Fach setzt sich aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen, so u.a. Soziologie, Ergonomie, Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Psychologie, Medizin, Rechtswissenschaften, Pädagogik und andere mehr.
- **international.** Arbeit ist durch transnationale und teilweise globale technologische, ökonomische, ökologische, soziale und rechtliche Bedingungen beeinflusst.

Das Fach **Arbeitswissenschaft** umfasst folgende Bereiche:

- **Individuelle Lebensverläufe, Handlungskompetenzen und Motivationen** stehen im Mittelpunkt der Betrachtung. Dabei werden Arbeits- und Lernverläufe besonders fokussiert. Untersucht werden individuelle Entscheidungen als Abstimmungsprozess von individuellen Zielen und Ressourcen im Kontext gesellschaftlicher und organisatorischer Möglichkeiten.
- **Unternehmens-, Arbeitsorganisation und Personalwirtschaft** als Anwendungsfelder für soziales und ökonomisches Handeln. In der Analyse und Gestaltung des Arbeitseinsatzes, der Qualifizierung, der Handlungskompetenzen und der Motivationen von Menschen sind dann u.a. betriebs- und volkswirtschaftliche, technische, gesundheitliche, gesellschaftliche und sozialstaatliche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.
- **Ergonomie** bietet als interdisziplinärer Zugang zahlreiche Möglichkeiten um Belastung und Beanspruchung in der Arbeit zu analysieren. Hier werden naturwissenschaftliche, technische, psychische, soziale, ökonomische und rechtliche Aspekte in den Blick genommen. Dabei geht es um die Gestaltung schädigungsloser, ausführbarer, erträglicher und beeinträchtigungsfreier Arbeitsbedingungen, in denen Handlungsspielräume entfaltet und Fähigkeiten erworben werden können.



- **Arbeitsmarkt, Beruf und Weiterbildung** sind wichtige Kontexte für individuelles Handeln im Lebensverlauf. Untersucht werden Leitbilder, Normen, Ressourcen und Strukturen von Institutionen und Organisationen in ihren Wechselwirkungen zu individuellen und kollektiven Zielen, Werten und Ressourcen.
- **Wirtschaft und Gesellschaft** ist in unterschiedlichen Nationen sowie transnational in spezifischer Weise aufeinander bezogen. Leitbilder, Werte, Normen wie auch Strukturen und Institutionen sind dabei mehr oder minder spannungsgeladen und effizient aufeinander abgestimmt. Als Rahmenbedingung für Individuen und Organisationen wird die Gestaltung der Arbeit von Menschen in Unternehmen und Haushalten berücksichtigt. Zudem wird wirtschaftliches Handeln als spezifische Art des sozialen Handelns in den Blick genommen.
- **Technik** wird als technische Umwelt des arbeitenden Menschen untersucht. Hierbei werden neue Technologien und Verfahren in den Blick genommen und Technikfolgen analysiert. Zudem wird Technik als wichtiges Instrument für die Gestaltung der Arbeitswelt betrachtet.

Wenn Sie Interesse an diesem Arbeitsbereich haben, dann sind Sie herzlich willkommen!

Weitere Informationen zu Sprechzeiten, zu Personen und zu weiteren Informationen über Lehre und Forschung finden Sie auch auf den weiteren Homepage-Seiten der Professur für Arbeitswissenschaft.

<http://www.uni-bamberg.de/arbeitswiss>

Wie können Sie Arbeitswissenschaft studieren?

Das Fach Arbeitswissenschaft können Sie in folgender Weise studieren:

I.	Bachelor-Studium für Soziologen	.....	6
II.	Master-Studium für Soziologen	.....	12
III.	Bachelor-Studium für Betriebswirtschaftslehre	.....	16
IV.	Master-Studium für Betriebswirtschaftslehre	.....	17
V.	Lehramt:	.....	18
	– Arbeitslehre als Unterrichtsfach / AWT		
	– Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule		
	– Lehramtsausbildung an beruflichen Schulen (LAB) – EWS		
	– Bachelor-Studiengang Berufliche Bildung / FR Sozialpädagogik		
	– Diplom-Berufspädagoge/in (Univ.)		
VI.	Diplom-Studium für Soziologen	.....	29
	– hier als spezielle Soziologie im Grundstudium		
	sowie		
	– als Wahlpflichtfach im Hauptstudium		
VII.	Diplom-Nebenfachstudium als Wahlpflichtfach	.....	33
VIII.	Magister-Studium als Nebenfach	.....	37
IX.	Promotion	.....	43



I **Arbeitswissenschaft**

im Bachelor-Studium Soziologie

Im Bachelor-Studium haben Sie zwei Möglichkeiten das Fach Arbeitswissenschaft zu studieren

1. als **eigenständigen Studienschwerpunkt:**
Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft
2. als Arbeitswissenschaft im **Kontextstudium**
Sie können 1. und/ oder 2. wählen.
3. Bachelorarbeit

Insbesondere im eigenständigen Schwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft werden grundlegende soziologische, wirtschaftswissenschaftliche und arbeitswissenschaftliche Kenntnisse der Arbeitswelt vermittelt. Im Vordergrund stehen erstens das Geschehen auf Arbeits- und Wirtschaftsmärkten, zweitens Ziele und Normen sowie Strukturen und Praxen von Institutionen und in Organisationen in den Bereichen Beruf, Arbeit und Wirtschaft sowie drittens individuelle Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit weisen die Studieninhalte im Bachelor-Studiengang ein hohes Maß an Arbeitsmarktrelevanz auf. Berufliche Einsatzgebiete der Absolvent(inn)en des Bachelor-Schwerpunktes sind angewandte oder wissenschaftliche Beratungs-, Planungs-, Umsetzungs- und Lehrtätigkeiten in Unternehmen, Verbänden, Ministerien, Parteien u.ä. in den Feldern Wirtschaft, Politik, (Weiter-)Bildung, Sozialmanagement sowie vor allem auch in den Bereichen Arbeit, Arbeitswissenschaft, Arbeitsverwaltung, Organisation und Personalwesen. Darüber hinaus bestehen Berufschancen in der Sozial- und Marktforschung sowie in statistischen Abteilungen.

Zu I.1.

Arbeitswissenschaft im Studienschwerpunkt: Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft im Bachelor-Studium

nach § 3 Abs. 4 Nr. 6: Studienschwerpunkt der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Soziologie (Vorbehaltlich der endgültigen Genehmigung der Studien- und Prüfungsordnung in 2009)

Im Studienschwerpunkt benötigen Sie insgesamt 50 ECTS-Punkte.

Davon werden 20 ECTS-Punkte im soziologischen Wahlpflichtmodul erworben.

Zu studieren ist hier die Veranstaltung

1. Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft (5 ECTS)

Darüber hinaus sind aus dreien der folgenden vier Teilgebiete weitere 15 ECTS-Punkte zu erwerben

2. Grundlagen der Ergonomie I oder Grundlagen der Ergonomie II (jeweils 5 ECTS)

3. Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I oder Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II (jeweils 5 ECTS)

4. Arbeitsmarktforschung (5 ECTS)

5. Arbeitsmarkt und Beruf oder Berufliche Sozialisation und Entwicklung (jeweils 5 ECTS)

Die jeweiligen Regelungen der Anforderungen finden Sie im Modulkatalog der Arbeitswissenschaft.

Darüber hinaus werden 20 ECTS-Punkte im Wahlpflichtmodul I des Schwerpunktes in den Bereichen Statistik und Volkswirtschaftslehre erworben. Hier können sie zwischen den folgenden Veranstaltungen frei wählen:

Statistik:

a) Grundlagen der Ökonometrie (5 ECTS)

b) Multivariate Verfahren (5 ECTS)

Volkswirtschaft:

c) Mikroökonomik I (6 ECTS)

d) Makroökonomik I (6 ECTS)

e) Empirische Mikroökonomik (6 ECTS)

f) Einkommensverteilung und Einkommensumverteilung (6 ECTS)

BWL:

g) Einführung in die BWL (6 ECTS)

h) Grundlagen des Personalmanagements (6 ECTS)

i) Grundlagen des Internationales Management (5 ECTS)

Politik:

j) Einführung in die öff. Verwaltung und Behörden, Personal Haushalt (9 ECTS)

Arbeits- und Sozialrecht:

k) Arbeits- und Sozialrecht (jeweils 3 ECTS)

l) Wirtschaftssprachen (ECTS je nach Angebot)

Weitere 10 Punkte können Sie aus den Kursen des soziologischen Wahlpflichtmoduls, die dort nicht belegt worden sind und/oder aus den Angeboten des Wahlpflichtmoduls I erwerben.

Aufbau des Faches

	Lehrveranstaltung	SWS	LVA	TPL	ECTS	SE	T
Soziologisches Wahlpflichtmodul							
1	Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft	2	V/S	1	5	ja	WS
und drei der folgenden Teilgebiete							
2	Grundlagen der Ergonomie I oder Grundlagen der Ergonomie II	(2)	V/S	(1)	(5)	ja	WS
3	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I - Arbeits- und Organisationsentwicklung oder Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II - Entgelt und Arbeitszeit	(2)	V/S	(1)	(5)	ja	SS
4	Arbeitsmarktforschung	(2)	V/S	(1)	(5)	ja	SS
5	Beruf und Arbeitsmarkt oder Berufswahl und berufliche Entwicklung	(2)	V/S	(1)	(5)	ja	SS
Summe		8		4	20		
Wahlpflichtmodul 1							
A	Statistik						
a	Grundlagen der Ökonometrie	(2)	V/Ü	(1)	(5)	ja	
b	Multivariate Verfahren	(2)	V/Ü	(1)	(5)	ja	
B	Volkswirtschaft						
c	Mikroökonomik I	(2)	V	(1)	(6)	ja	
d	Makroökonomik I	(2)	V	(1)	(6)	ja	
e	Empirische Mikroökonomik	(2+)	V/Ü	(1)	(6)	ja	
f	Einkommensverteilung und Einkommensumverteilung	(2+)	V/Ü	(1)	(6)	ja	
C	BWL						
g	Einführung in die BWL	(2)	V	(1)	(6)	ja	
h	Grundlagen des Personalmanagements	(2)	V	(1)	(6)	ja	
i	Grundlagen des Internationales Management	(2+)	V/Ü	(1)	(6)	ja	
D	Andere						
c	Einführung in die öff. Verwaltung und Behörden, Personal Haushalt	(2)	V	(1)	(9)	ja	
d	Arbeits- und Sozialrecht	(2+2+)	V	(1+1+)	(3+3+)	ja	
e	Wirtschaftssprachen	(2+)	V/Ü	(1+)		ja	

Summe		8		4	20		
	<i>Wahlpflichtmodul 2 aus dem soziologischen Wahlpflichtmoduls und/oder aus dem Wahlpflichtmoduls 1 des Schwerpunktes (Statistik/ VWL/ Organisation und Management/ Verwaltungswissenschaft/ Arbeits- und Sozialrecht/ Wirtschaftssprachen) die dort nicht belegt worden sind.</i>						
Summe		2		2	10		
<p>SWS = Semesterwochenstunden</p> <p>LVA = Lehrveranstaltung als (S) Seminar oder (V) Vorlesung oder (P) Praxis</p> <p>TPL = Teilprüfungsleistungen, Angabe der Prüfungsdauer = Klausur oder Hausarbeit</p> <p>ECTS = Leistungspunkte. In einer Teilprüfungsleistung oder Teilprüfungersatzleistung können in einer Veranstaltung 5 Punkte (bei den Volkswirten 6 Punkte – was Ihnen aber nichts nutzt) erworben werden</p> <p>SE = Scheinerwerb (ja) möglich</p> <p>T = Turnus: WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten</p>							



Zu I.2.

Arbeitswissenschaft im Kontextstudium des Bachelor-Studiums

nach § 4 Abs. 5 Nr. 6: Studienschwerpunkt der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Soziologie

Hier sind, wenn Sie das Teilgebiet Arbeitswissenschaft wählen, zahlreiche Veranstaltungen frei wählbar (siehe unten):

Leistungsanerkennung / Prüfungen

Sie benötigen für das gesamte Kontextstudium 35 ECTS, davon können Sie 20 ECTS im Wahlpflichtmodul Soziologie aus dem Teilgebiet Arbeitswissenschaften durch die aktive Teilnahme und eine Klausur oder eine Hausarbeit erlangen. Die jeweiligen Regelungen der Anforderungen finden Sie im Modulkatalog der Arbeitswissenschaft.

Aufbau des Faches

	Lehrveranstaltung	SWS	LVA	TPL	ECTS	SE	T
a	Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft	2	V/S	(1)	(5)	ja	WS
b	Grundlagen der Ergonomie I	2	V/S	(1)	(5)	ja	WS
c	Grundlagen der Ergonomie II	2	V/S	(1)	(5)	ja	WS
d	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I - - Arbeits- und Organisationsentwicklung	2	V/S	(1)	(5)	ja	SS
e	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II - - Entgelt und Arbeitszeit	2	V/S	(1)	(5)	ja	SS
f	Beruf und Arbeitsmarkt	2	V/S	(1)	(5)	ja	SS
g	Berufswahl und berufliche Entwicklung	2	S	(1)	(5)	ja	SS
h	Anwendungsfelder der Technik	2	V/S	(1)	(5)	ja	WS
Summe		2-14		(1-7)	(5-35)		

SWS = Semesterwochenstunden
LVA = Lehrveranstaltung als (S) Seminar oder (V) Vorlesung
TPL = Teilprüfungsleistungen, Angabe der Prüfungsdauer = Klausur oder Hausarbeit
ECTS = Leistungspunkte. In einer Teilprüfungsleistung oder Teilprüfungersatzleistung können in einer Veranstaltung 5 Punkte erworben werden
SE = Scheinerwerb (ja) möglich
T = Turnus: WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten
SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten

Zu I.4. Bachelorarbeit

Selbstverständlich können Sie Ihre Bachelorarbeit zur allgemeinen und angewandten Soziologie sowie im Bereich der Arbeitswissenschaften in unserem Arbeitsbereich schreiben. Für Absprachen von Themen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Studienberatung für Zweifelsfälle

<http://www.uni-bamberg.de/sowi/leistungen/studium/studienberatung/>

Prüfungs- und Studienordnung sowie Modulkatalog des Bachelor-Studiengangs Soziologie

http://www.uni-bamberg.de/soziologie/leistungen/studium/pruefungsausschuss/bachelorstudiengang_soziologie/

Prüfungsausschuss für Anträge und Klagefälle gemäß den Ordnungen

<http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/>

II Arbeitswissenschaft im Master-Studium Soziologie

1. Studienverlauf

Im Master-Studium haben Sie nach Abschnitt III. § 24 der Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Soziologie die Möglichkeiten das Fach Arbeitswissenschaft als

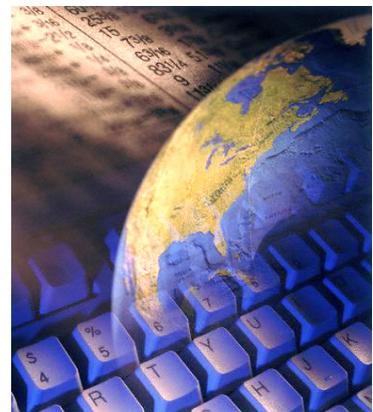
eigenständigen Studienschwerpunkt: Organisation, Verwaltung, Personal (Arbeitsmarkt, Arbeitswissenschaft, Human Resource Management)

zu studieren

In diesem Schwerpunkt werden vertiefte Kenntnisse des Arbeitsmarktes und der Organisation von Arbeit vermittelt.

Ziel ist die Erlangung von Fach-, Sozial- und Methodenkompetenzen für verantwortliche Tätigkeiten in Wissenschaft und Praxis. Erprobenden Lernformen wird ein großer Raum zugemessen.

Dabei wird Arbeit erstens im Zusammenhang der Entwicklungen in der Wirtschaft sowie in der Sozial-, Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik analysiert. Zweitens werden Ziele, Werte und Normen sowie institutionelle, organisatorische und personalwirtschaftliche Strukturen und Praktiken untersucht. Im Zusammenhang damit werden drittens individuelle Anforderungen und Beanspruchungen der Arbeits- und Lebenswelt von Erwerbspersonen erforscht.



Die Studieninhalte im Master-Schwerpunkt können als Basis einer wissenschaftlich-akademische Karriere dienen. Zugleich bereiten sie die Absolventinnen und Absolventen auf den beruflichen Einsatz in Leitungspositionen in Unternehmen, Verbänden, Ministerien oder Parteien etc. vor. Einsatzgebiete sind dann die angewandte oder wissenschaftliche Beratungs-, Planungs-, und Lehrtätigkeiten in den Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Personal, Organisation und Führung, Politik, Bildung, Soziales, Sozial- und Marktforschung sowie Statistik und Methoden.

Im Studienschwerpunkt benötigen Sie insgesamt 36 ECTS-Punkte.

Davon werden 18 ECTS-Punkte in 3 Veranstaltungen im soziologischen Wahlpflichtmodul erworben.

Sie können in den folgenden 6 Bausteinen jeweils eine Veranstaltung wählen

1. Neue Entwicklungen der Arbeitsmarktforschung oder Arbeitsmarkt und Sozialpolitik (6 ECTS) – wird von Kollegen in der VWL oder Soziologie angeboten
2. Ökonomisches Handeln in Unternehmen oder Strategisches Human Resource Management (6 ECTS)
3. Ökonomische Theorie und ökonomisches Handeln oder Ökonomisches Handeln in Volkswirtschaften (6 ECTS)
4. Ergonomie I oder Ergonomie II (6 ECTS)
5. Arbeitsorganisation. Analyse und Gestaltung I oder Arbeitsorganisation. Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II (6 ECTS)
6. Methoden der empirischen Organisationsforschung oder Quantitative Methoden der Arbeitsmarktforschung (6 ECTS)

Die übrigen 18 ECTS-Punkte werden im Ergänzungsmodul des Schwerpunktes in höchstens zwei der Teilgebiete Statistik, Internationale Wirtschaft, Arbeits- und Sozialrecht, Organisationspsychologie, Personalwirtschaft und Organisation oder Internationales Management erworben.

Für den Fall, dass einzelne Leistungen aus einem Bachelor- oder anderen vergleichbaren Studiengängen anerkannt werden, müssen Sie in der Regel auf die anderen Veranstaltungen des Schwerpunktes oder des Ergänzungsmoduls ausweichen.

Aufbau des Faches

	Lehrveranstaltung	SWS	LVA	TPL	ECTS	SE	T
Soziologisches Wahlpflichtmodul							
1	Neue Entwicklungen der Arbeitsmarktforschung <i>oder</i> Arbeitsmarkt und Sozialpolitik	2	V/S	1	6	ja	SS
2	Ökonomisches Handeln in Unternehmen <i>oder</i> Strategisches Human Resource Management	2	V/S	1	6	ja	SS
3	Ökonomische Theorie und ökonomisches Handeln <i>oder</i> Ökonomisches Handeln in Volkswirtschaften	2	V/S	1	6	ja	WS SS
4	Ergonomie I <i>oder</i> Ergonomie II	2	V/S	1	6	ja	WS
5	Arbeitsorganisation. Analyse und Gestaltung I <i>oder</i> Arbeitsorganisation: Analyse und Gestaltung II	2	V/S	1	6	ja	SS
6	Methoden der empirischen Organisationsforschung <i>oder</i> Quantitative Methoden der Arbeitsmarktforschung	2	V/S	1	6	ja	SS
Summe		6		3	18		
Ergänzungsmodul des Schwerpunktes in den Bereichen Statistik, Arbeits- und Sozialrecht, Organisationspsychologie, Personalwirtschaft und Organisation, Internationales Management, Internationales Management							
Summe		6		3	18		
<p>SWS = Semesterwochenstunden LVA = Lehrveranstaltung als (S) Seminar oder (V) Vorlesung oder (P) Praxis TPL = Teilprüfungsleistungen, Angabe der Prüfungsdauer = Klausur oder Hausarbeit ECTS = Leistungspunkte. In einer Prüfung können in einer Veranstaltung 6 Punkte erworben werden SE = Scheinerwerb (ja) möglich T = Turnus: WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten</p>							

2. Masterarbeit

Selbstverständlich können Sie Ihre Masterarbeit zur allgemeinen und angewandten Soziologie sowie im Bereich der Arbeitswissenschaften, Arbeitsmarkt, HRM etc. in unserem Arbeitsbereich schreiben. Für Absprachen von Themen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Studienberatung für Zweifelsfälle

<http://www.uni-bamberg.de/sowi/leistungen/studium/studienberatung/>

Prüfungs- und Studienordnung sowie Modulkatalog des Master-Studiengangs Soziologie

http://www.uni-bamberg.de/soziologie/leistungen/studium/pruefungsausschuss/masterstudiengang_soziologie/

Prüfungsausschuss für Anträge und Klagefälle gemäß den Ordnungen

<http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/>

III Arbeitswissenschaft

im Bachelor-Studium Betriebswirtschaftslehre

Sie müssen im Wahlpflichtbereich 12 ECTS-Credits erwerben. Hierfür steht Ihnen eine Vielzahl von Veranstaltungen offen. Im Bereich der Arbeitswissenschaften sind dies vier mögliche Veranstaltungen, in denen Sie jeweils 5 Punkte erwerben können.

Aufbau des Faches

	Lehrveranstaltung	SWS	LVA	TPL	ECTS	SE	T
a	Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft bzw. Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit	2	V/S	(1)	(5)	ja	WS
b	Grundlagen der Ergonomie II	2	V/S	(1)	(5)	ja	WS
c	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I - - Arbeits- und Organisationsentwicklung	2	V/S	(1)	(5)	ja	SS
d	Beruf und Arbeitsmarkt	2	V/S	(1)	(5)	ja	SS
Summe		2-4		(1-3)	(5-15)		
<p>SWS = Semesterwochenstunden LVA = Lehrveranstaltung als (S) Seminar oder (V) Vorlesung TPL = Teilprüfungsleistungen, Angabe der Prüfungsdauer = Klausur oder Hausarbeit ECTS = Leistungspunkte. In einer Teilprüfungsleistung oder Teilprüfungersatzleistung können in einer Veranstaltung 5 Punkte erworben werden SE = Scheinerwerb (ja) möglich T = Turnus: WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten</p>							

VI Arbeitswissenschaft

im Master-Studium Betriebswirtschaftslehre

Sie müssen im Wahlpflichtbereich 36 ECTS-Credits erwerben. Hierfür steht Ihnen eine Vielzahl von Veranstaltungen offen. Im Bereich der Arbeitswissenschaften sind dies zwei mögliche Veranstaltungen, in denen Sie jeweils 6 Punkte erwerben können.

Aufbau des Faches

	Lehrveranstaltung	SWS	LVA	TPL	ECTS	SE	T
a	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II - - Entgelt und Arbeitszeit	2	V/S	(1)	(5)	ja	SS
b	Methoden der empirischen Organisationsforschung	2	V/S	(1)	(5)	ja	SS
Summe		2-4		(1-3)	(5-15)		
<p>SWS = Semesterwochenstunden LVA = Lehrveranstaltung als (S) Seminar oder (V) Vorlesung TPL = Teilprüfungsleistungen, Angabe der Prüfungsdauer = Klausur oder Hausarbeit ECTS = Leistungspunkte. In einer Teilprüfungsleistung oder Teilprüfungersatzleistung können in einer Veranstaltung 5 Punkte erworben werden SE = Scheinerwerb (ja) möglich T = Turnus: WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten</p>							

V Lehramt

Die Ausbildung für den Bereich der Arbeitslehre vermittelt Ihnen wissenschaftliches Wissen und methodische Kenntnisse. Diese weisen über das Arbeitsfeld des Lehramtes im engeren Sinne hinaus und bieten Ihnen Chancen auch in anderen oder aufbauenden Berufsfeldern in Praxis und Wissenschaft. Zugleich erlangen Sie didaktisch-methodische und organisatorische Kompetenzen, die Sie zum Unterrichten sowie für Ihr Wirken in Schule und deren Umfeld benötigen. Neben dieser Ausbildung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten ist uns die Umsetzung Ihres Wissens für die Vorbereitung von Schülerinnen und Schülern auf die Arbeits-, Wirtschafts- und Berufswelt ein weiteres zentrales Anliegen.

In der Lehrerausbildung kann Arbeitswissenschaft bzw. Arbeitslehre/ A-W-T und/oder Didaktik der Arbeitslehre in folgender Weise studiert werden:

1. für Hauptschullehrer als Arbeitslehre im Unterrichtsfach nach der alten LPO I (Studienbeginn bis Sommer 2008)
2. für Hauptschullehrer als Arbeitslehre im Unterrichtsfach (A-W-T) nach der modularisierten LPO I (Studienbeginn ab Herbst 2008)
3. im Rahmen der Didaktik einer Fächergruppe der Hauptschule sowohl im sozio-kulturellen als auch im naturwissenschaftlichen Bereich
4. im Rahmen der Lehramtsausbildung an beruflichen Schulen (LAB) – EWS
5. im Bachelor-Studiengang Berufliche Bildung / FR Sozialpädagogik
6. zur Verleihung des akad. Grades Diplom-Berufspädagoge/in (Univ.)



Zu V.1.

Arbeitslehre im Unterrichtsfach – Lehramt Hauptschule (bis 2008)

§ 44 Abs. 1-3 Arbeitslehre – Lehramt Hauptschule. Ordnung der Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I - LPO I) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 7. November 2002. Gültig für Studierende, die zum Sommer 2008 begonnen haben

Bitte beachten Sie: Ab Herbst 2008 gilt für Neustudierende die modularisierte Ordnung. Wenn Sie also im Herbst 2008 oder danach ihr Lehramtsstudium begonnen haben, dann schauen Sie unter dem Punkt „Zu 2“.

Im Studium der Arbeitslehre im Unterrichtsfach müssen Sie folgende Zulassungsvoraussetzungen als Nachweis der erfolgreichen Teilnahme erbringen. Die erfolgreiche Teilnahme ist an Leistungen in Form von Referaten, Stundenvorbereitungen, Handouts, Hausarbeiten oder Klausuren gekoppelt. Näheres hierzu finden Sie im Modulkatalog.

- a) eine Lehrveranstaltung zu Grundzügen der Wirtschaftswissenschaften (diese VA kann auch in der Arbeitswissenschaft besucht werden. Sie wird als „Ökonomisches Handeln und ökonomische Theorie“ angeboten – siehe auch Modulkatalog Arbeitswissenschaft),
- b) eine Lehrveranstaltung zur Psychologie oder Soziologie der Arbeitsorganisation (diese VA kann auch in der Arbeitswissenschaft besucht werden. Sie wird als Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I - Arbeits- und Organisationsentwicklung oder als Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II - Entgelt und Arbeitszeit angeboten – siehe auch Modulkatalog Arbeitswissenschaft)
- c) eine Lehrveranstaltung zu Grundzügen des Arbeitsrechts,
- d) eine Lehrveranstaltung zur informationstechnischen Grundbildung,
- e) zwei fachdidaktische Lehrveranstaltungen (diese VAs können in der Arbeitswissenschaft besucht werden – Sie werden als Fachdidaktikveranstaltungen Basis I+II oder Vertiefung I+II angeboten – siehe auch Modulkatalog Arbeitswissenschaft),
- f) ein vierwöchiges Wirtschafts- und Sozialpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das im Rahmen der Fachdidaktik von der Hochschule organisiert wird.

Da die Examensprüfungen aus allen Bereichen des Faches gestellt werden, wird dringend empfohlen, alle der im Folgenden genannten Veranstaltungen zu besuchen.

Zudem ist nach § 30 LPO I eine schriftliche Zulassungsarbeit (benotete Hausarbeit von ca. 60-80 Seiten) zu schreiben. Diese Arbeit können Sie im Bereich der Arbeitslehre oder der Didaktik der Arbeitslehre erstellen. Das Thema muss dann aus einem oder mehreren Themenbereichen der nachfolgend genannten Lehrveranstaltungen gewählt werden. Für Absprachen von Themen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Aufbau des Faches

	Lehrveranstaltung	SWS	LVA	TPL	ECTS	SE	T
I	Arbeit						
a	Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft	2	V/S	1	5	ja	WS
b	Grundlagen der Ergonomie I	2	V/S		3	ja	WS
c	Grundlagen der Ergonomie II	2	V/S	1 (b+c)	2	ja	WS
d	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I - Arbeits- und Organisationsentwicklung	2	V/S		3	ja	SS
e	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II - Entgelt und Arbeitszeit	2	V/S	1 (d+e)	2	ja	SS
II	Beruf						
f	Beruf und Arbeitsmarkt	2	V/S	1	5	ja	SS
g	Berufswahl und berufliche Entwicklung	2	S	1	5	ja	SS
III	Wirtschaft						
h	Ökonomisches Handeln und ökonomische Theorie	2	V/S	1	3	ja	WS
i	Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen	2	S	1	4	ja	SS
j	Ökonomisches Handeln in Volks- und Weltwirtschaft	2	V/S	1	3	ja	SS
IV	Technik						
k	Grundlagen der Technik	2	V/S	1	5	ja	WS
l	Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik	2	S	1	5	ja	WS
V	Fachdidaktik						
m	Einführung in die Didaktik des Lehrbereichs Arbeit, Wirtschaft Technik (Basis 1) - Methodik des Fachs Arbeitslehre	2	S	1	3	ja	WS
n	Einführung in die Didaktik des Lehrbereichs Arbeit, Wirtschaft Technik (Basis 2) - Bildungsauftrag, Bildungsziele und Konzeption des Lernfelds Arbeitslehre	2	V	1	2	ja	WS
o	Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (Vertiefung I.1) - Didaktik der Berufsorientierung	2	S	1	3	ja	SS
r	Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (Vertiefung I.2) - Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht	2	S	1	2	ja	SS
<p>SWS = Semesterwochenstunden</p> <p>LVA = Lehrveranstaltung als (S) Seminar oder (V) Vorlesung oder (P) Praxis</p> <p>TPL = Teilprüfungsleistungen, Angabe der Prüfungsdauer = Klausur oder Hausarbeit</p> <p>ECTS = Leistungspunkte. In einer Veranstaltung können 2 bis 5 Punkte erworben werden</p> <p>SE = Scheinerwerb (ja) möglich</p> <p>T = Turnus: WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten</p>							

Zu V.2.

Arbeitslehre im Unterrichtsfach – Modularisierte Ordnung (ab 2008)

§ 10 Abs. 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (vorläufige Fassung)

Diese Ordnung gilt für Studierende, die ab dem Herbst 2008 begonnen haben.

Im Studium der Arbeitslehre im Unterrichtsfach und Didaktik der Arbeitslehre müssen Sie folgende Leistungspunkte erlangen

- a) 15 Leistungspunkte aus dem Teilbereich Arbeit,
- b) 10 Leistungspunkte aus dem Teilbereich Beruf,
- c) 10 Leistungspunkte aus dem Teilbereich Wirtschaft,
- d) 10 Leistungspunkte aus dem Teilbereich Technik,
- e) 21 Leistungspunkte aus dem Teilbereich Fachdidaktik

Sie können in der Fachdidaktik 26 Leistungspunkte erbringen, wenn auch das Theorie-Praxismodul (5 Leistungspunkte) gewählt wird. Das Theorie-Praxismodul ist zusätzlich wählbar, wenn eines der beiden studienbegleitenden Praktika in diesem Fach abgeleistet wird.

Der Erhalt von Leistungspunkten ist an Leistungen in Form von Referaten, Stundenvorbereitungen, Handouts, Hausarbeiten oder Klausuren gekoppelt. Näheres hierzu finden Sie im Modulkatalog Arbeitswissenschaft.

Zudem ist nach § 29 LPO I eine schriftliche Zulassungsarbeit (benotete Hausarbeit von ca. 50-80 Seiten) zu schreiben. Diese Arbeit können Sie im Bereich der Arbeitslehre oder der Didaktik der Arbeitslehre erstellen. Das Thema muss dann aus einem oder mehreren Themenbereichen der nachfolgend genannten Lehrveranstaltungen gewählt werden. Für Absprachen von Themen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Aufbau des Faches

	Lehrveranstaltung	SWS	LVA	TPL	ECTS	SE	T
I	Arbeit						
a	Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft	2	V/S	1	5	ja	WS
b	Grundlagen der Ergonomie I	2	V/S		3	ja	WS
c	Grundlagen der Ergonomie II	2	V/S	1 (b+c)	2	ja	WS
d	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I - Arbeits- und Organisationsentwicklung	2	V/S		3	ja	SS
e	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II - Entgelt und Arbeitszeit	2	V/S	1 (d+e)	2	ja	SS
II	Beruf						
f	Beruf und Arbeitsmarkt	2	V/S	1	5	ja	SS
g	Berufswahl und berufliche Entwicklung	2	S	1	5	ja	SS

III	Wirtschaft						
h	Ökonomisches Handeln und ökonomische Theorie	2	V/S	1	3	ja	WS
i	Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen	2	S	1	4	ja	SS
j	Ökonomisches Handeln in Volks- und Weltwirtschaft	2	V/S	1	3	ja	SS
IV	Technik						
k	Grundlagen der Technik	2	V/S	1	5	ja	WS
l	Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik	2	S	1	5	ja	WS
V	Fachdidaktik						
m	Einführung in die Didaktik des Lehrbereichs Arbeit, Wirtschaft Technik (Basis 1) - Methodik des Fachs Arbeitslehre	2	S	1	3	ja	WS
n	Einführung in die Didaktik des Lehrbereichs Arbeit, Wirtschaft Technik (Basis 2) - Bildungsauftrag, Bildungsziele und Konzeption des Lernfelds Arbeitslehre	2	V	1	2	ja	WS
o	Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (Vertiefung I.1) - Didaktik der Berufsorientierung	2	S	1	3	ja	SS
p	Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (Vertiefung I.2) - Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht	2	S	1	2	ja	SS
q	Arbeitswissenschaftliche Grundlagen der technischen Grundbildung (Vertiefung II.1) - Grundlagen der Arbeitswissenschaft	2	S	1	3	ja	WS
r	Arbeitswissenschaftliche Grundlagen der technischen Grundbildung (Vertiefung II.2) - Didaktik der technischen Grundbildung	2	S	1	2	ja	WS
s	Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre (Ergänzung)	2	S	1	2	ja	WS/SS
t	Universitätsspezifisches Profilbildendes Modul - AWT als Steuerungsfach	2	S	1	4	ja	WS/SS
u	Theorie-Praxismodul - Seminar	(2)	(S)	(1)	(3)	(ja)	(WS)
v	Theorie-Praxismodul - Praxis	(4)	(P)	(1)	(2)	(ja)	(WS)
<p>SWS = Semesterwochenstunden</p> <p>LVA = Lehrveranstaltung als (S) Seminar oder (V) Vorlesung oder (P) Praxis</p> <p>TPL = Teilprüfungsleistungen, Angabe der Prüfungsdauer = Klausur oder Hausarbeit</p> <p>ECTS = Leistungspunkte. In einer Veranstaltung können 2 bis 5 Punkte erworben werden</p> <p>SE = Scheinerwerb (ja) möglich</p> <p>T = Turnus: WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten</p>							

Zu V.3. Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule

§9 Abs. 3, 1 der Studien- und Prüfungsordnung für die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (vorläufige Fassung).

Ziele: In der Didaktik der Arbeitslehre werden neben der Vermittlung ökonomischen, technischen/technikgeschichtlichen, ergonomischen, rechtlichen (Arbeits-, Ausbildungs-, Verbraucherrecht, ...) Grundwissens vor allem handlungsorientierte Lernmethoden, Begründung und Umsetzung von Bildungszielen und Lehrplanvorgaben, unterrichtlicher Medieneinsatz, Kooperationsformen mit außerschulischen Lernorten und Experten, Unterrichtsplanung (Operationalisierung, Elementarisierung, Strukturierung und Umsetzung komplexer Ziele und Gegenstandsbereiche) kompetenzorientiert erworben.

Anforderungen: Studierende der Didaktik der Arbeitslehre im Rahmen der Fächergruppe Hauptschule müssen 22 Leistungspunkte erbringen.

Sie können 27 Leistungspunkte erbringen, wenn auch das Theorie-Praxismodul gewählt wird. Das Theorie-Praxismodul ist zusätzlich wählbar, wenn eines der beiden studienbegleitenden Praktika in diesem Fach abgeleistet wird.

Der Erhalt von Leistungspunkten ist an Leistungen in Form von Referaten, Stundenvorbereitungen, Portfolios, Handouts, Hausarbeiten oder Klausuren gekoppelt. Näheres hierzu finden Sie im Modulkatalog Arbeitswissenschaft.

Zudem ist nach § 29 LPO I eine schriftliche Zulassungsarbeit (benotete Hausarbeit von ca. 50-80 Seiten) zu schreiben. Diese Arbeit können Sie im Bereich der Arbeitslehre oder der Didaktik der Arbeitslehre erstellen. Das Thema muss dann aus einem oder mehreren Themenbereichen der insgesamt von der Professur für Arbeitswissenschaft angebotenen Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Für Absprachen von Themen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Aufbau des Faches

	Lehrveranstaltung	SWS	LVA	TPL	ECTS	SE	T
a	Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft	2	V/S	1	5	ja	WS
b	Einführung in die Didaktik des Lehrbereichs Arbeit, Wirtschaft Technik (Basis 1) - Methodik des Fachs Arbeitslehre	2	S	1	3	ja	WS
c	Einführung in die Didaktik des Lehrbereichs Arbeit, Wirtschaft Technik (Basis 2) - Bildungsauftrag, Bildungsziele und Konzeption des Lernfelds Arbeitslehre	2	V	1	2	ja	WS
d	Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (Vertiefung I.1) - Didaktik der Berufsorientierung	2	S	1	3	ja	SS
e	Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (Vertiefung I.2) - Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht	2	S	1	2	ja	SS
f	Arbeitswissenschaftliche Grundlagen der technischen Grundbildung (Vertiefung II.1) - Grundlagen der Arbeitswissenschaft	2	S	1	3	ja	WS
g	Arbeitswissenschaftliche Grundlagen der technischen Grundbildung (Vertiefung II.2) - Didaktik der technischen Grundbildung	2	S	1	2	ja	WS
h	Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre (Ergänzung)	2	S	1	2	ja	WS/SS
i	Theorie-Praxismodul - Seminar	(2)	S	(1)	(3)	(ja)	WS
j	Theorie-Praxismodul - Praxis	(4)	P	(1)	(2)	(ja)	WS
<p>SWS = Semesterwochenstunden LVA = Lehrveranstaltung als (S) Seminar oder (V) Vorlesung oder (P) Praxis TPL = Teilprüfungsleistungen, Angabe der Prüfungsdauer = Klausur oder Hausarbeit ECTS = Leistungspunkte. In einer Veranstaltung können 2 bis 5 Punkte erworben werden SE = Scheinerwerb (ja) möglich T = Turnus: WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten</p>							

Zu V.4.

Lehramtsausbildung an beruflichen Schulen (LAB) – EWS

Wenn Sie im Rahmen ihrer Lehramtsausbildung an beruflichen Schulen eine Lehrveranstaltung bei uns besuchen, dann stehen Ihnen folgende Veranstaltungen offen:

1. Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft
2. Grundlagen der Ergonomie I
3. Grundlagen der Ergonomie II
4. Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I - Arbeits- und Organisationsentwicklung
5. Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II – Entgelt und Arbeitszeit
6. Beruf und Arbeitsmarkt
7. Berufswahl und berufliche Entwicklung
8. Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen

Der Erhalt von Leistungspunkten ist an Leistungen in Form von Stundenvorbereitungen, Handouts, Hausarbeiten oder Klausuren gekoppelt. Näheres hierzu finden Sie im Modulkatalog Arbeitswissenschaft.

Aufbau des Faches

	Lehrveranstaltung	SWS	LVA	TPL	ECTS	SE	T
I	Arbeit						
a	Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft	2	V/S	1	5	ja	WS
b	Grundlagen der Ergonomie I	2	V/S	1	3	ja	WS
c	Grundlagen der Ergonomie II	2	V/S	1	2	ja	WS
d	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I - Arbeits- und Organisationsentwicklung	2	V/S	1	3	ja	SS
e	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II - Entgelt und Arbeitszeit	2	V/S	1	2	ja	SS
II	Beruf						
f	Beruf und Arbeitsmarkt	2	V/S	1	5	ja	SS
g	Berufswahl und berufliche Entwicklung	2	S	1	5	ja	SS
III	Wirtschaft						
i	Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen	2	S	1	4	ja	SS
SWS = Semesterwochenstunden LVA = Lehrveranstaltung als (S) Seminar oder (V) Vorlesung oder (P) Praxis TPL = Teilprüfungsleistungen, Angabe der Prüfungsdauer = Klausur oder Hausarbeit ECTS = Leistungspunkte. In einer Veranstaltung können 2 bis 5 Punkte erworben werden SE = Scheinerwerb (ja) möglich T = Turnus: WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten							

Zu V.5.

Lehramtsausbildung im Bachelor-Studiengang Berufliche Bildung / FR Sozialpädagogik

Die Studierenden müssen hier 2 Module belegen.

1. Arbeits-/Berufskunde 1: Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft (5 LP)
2. Arbeits-/Berufskunde 2: Hier kann gewählt werden zwischen:
 - Berufswahl und berufliche Entwicklung (5 LP) oder
 - Beruf und Arbeitsmarkt (5 LP)

Der Erhalt von Leistungspunkten ist an Leistungen in Form von Stundenvorbereitungen, Handouts, Hausarbeiten oder Klausuren gekoppelt. Näheres hierzu finden Sie im Modulkatalog Arbeitswissenschaft.

Aufbau des Faches

	Lehrveranstaltung	SWS	LVA	TPL	K/M	SE	T
a	Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und der Arbeitswissenschaft (Arbeits-/Berufskunde 1)	2	V/S	1	5	ja	WS
b	Berufswahl und berufliche Entwicklung (Arbeits-/Berufskunde 2)	(2)	S	(1)	(5)	ja	SS
c	Beruf und Arbeitsmarkt (Arbeits-/Berufskunde 2)	(2)	V/S	(1)	(5)	ja	SS
Summe		4		2	10		

SWS = Semesterwochenstunden
LVA = Lehrveranstaltung als (S) Seminar oder (V) Vorlesung
TPL = Teilprüfungsleistungen, Angabe der Prüfungsdauer = Klausur oder Hausarbeit
ECTS = Leistungspunkte. In einer Veranstaltung können 2 bis 5 Punkte erworben werden
SE = Scheinerwerb (ja) möglich
T = Turnus: WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten
SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten

Zu V.6.

Verleihung des akad. Grades Diplom-Berufspädagoge/in (Univ.)

Satzung über die Verleihung des akademischen Grades Diplom-Berufspädagoge Univ./ Diplom-Berufspädagogin Univ. (Dipl.-Berufspäd. Univ.) für Absolventen des Studienganges Lehramt an beruflichen Schulen, Fachrichtung Sozialpädagogik, an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Für die Verleihung des akad. Grades Diplom-Berufspädagoge/in (Univ.) müssen Zusatzprüfungen (also weitere Prüfungen in Veranstaltungen, die Sie noch nicht belegt haben) im Hauptstudium nachgewiesen werden. Es sind dies Seminare mit Abschlussklausuren in den Bereichen

1. Arbeitswissenschaft
2. Grundzüge der Organisationslehre
3. Sozialpädagogische Aspekte beruflicher Qualifizierung

Hier muss der Bereich 1 in dem Fach Arbeitswissenschaften studiert werden.

Gewählt werden kann die Veranstaltung

- a. Ergonomie I (Klausur)
- b. Ergonomie II (Klausur)
- c. Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I - Arbeits- und Organisationsentwicklung (je nach Anbieter Hausarbeit oder Klausur)
- d. Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II – Entgelt und Arbeitszeit (Klausur)
- e. Beruf und Arbeitsmarkt (Klausur)
- f. Berufswahl und berufliche Entwicklung (Klausur)
- g. Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen (Klausur)

Der Bereich 2 kann im Fach Arbeitswissenschaften studiert werden.

Gewählt werden kann die Veranstaltung Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I (je nach Anbieter Hausarbeit oder Klausur) oder Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II (Klausur).

Aufbau des Faches

	Lehrveranstaltung	SWS	LVA	TPL	ECTS	SE	T
I	Arbeit						
a	Grundlagen der Ergonomie I	2	V/S	1	3	ja	WS
b	Grundlagen der Ergonomie II	2	V/S	1	2	ja	WS
c	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I - Arbeits- und Organisationsentwicklung	2	V/S	1	3	ja	SS
d	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II - Entgelt und Arbeitszeit	2	V/S	1	2	ja	SS
II	Beruf						
e	Beruf und Arbeitsmarkt	2	V/S	1	5	ja	SS
f	Berufswahl und berufliche Entwicklung	2	S	1	5	ja	SS

III	Wirtschaft						
g	Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen	2	S	1	4	ja	SS
<p>SWS = Semesterwochenstunden LVA = Lehrveranstaltung als (S) Seminar oder (V) Vorlesung oder (P) Praxis TPL = Teilprüfungsleistungen, Angabe der Prüfungsdauer = Klausur oder Hausarbeit ECTS = Leistungspunkte. In einer Veranstaltung können 2 bis 5 Punkte erworben werden SE = Scheinerwerb (ja) möglich T = Turnus: WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten</p>							

Studienberatung für Zweifelsfälle

<http://www.uni-bamberg.de/bazl/studienberatung/>

Prüfungsausschuss für Anträge und Klagefälle gemäß den Ordnungen

<http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/>

Landesprüfungsordnung / Studien- und Prüfungsordnung

http://www.uni-bamberg.de/abt-studium/aufgaben/pruefungs_studienordnungen/lehramts_studiengaenge/lehramtspruefungso_rdnung/

<http://www.uni-bamberg.de/bazl/studienberatung/>

Modulhandbuch für Lehramtsstudiengänge

http://www.uni-bamberg.de/service_einrichtungen/zlb/

VI Diplomstudium für Soziologen: Arbeitswissenschaft

- **als spezielle Soziologie im Grundstudium**
- **als Wahlpflichtfach im Hauptstudium**

nach § 14 Abs. 2: Spezielle Soziologie sowie Anhang 1 der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Soziologie (Grundstudium) und
nach § 21 Abs. 2 Nr. 1 c oder d sowie Anhang II und III der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Soziologie (Hauptstudium)

Gliederung des Faches

Das Fach gliedert sich in 6 Bausteine

- a) Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft - Einführung
- b) Ergonomie I
- c) Ergonomie II
- d) Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I – Arbeits- und Organisationsentwicklung
- e) Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II – Entgelt und Arbeitszeit
- f) Beruf und Arbeitsmarkt (Unter diesem Baustein werden unterschiedliche Veranstaltungen zum Thema Beruf und Arbeitsmarkt angeboten)

Wenn Sie Arbeitswissenschaft als spezielle Soziologie im Grundstudium studieren, dann müssen Sie 3 Veranstaltungen belegen.

Wenn Sie Arbeitswissenschaft als Wahlpflichtfach im Hauptstudium studieren, dann müssen Sie 4 Veranstaltungen belegen.

Prüfungen

1.) Diplomvorprüfung (Grundstudium)

Im Grundstudium sind in den speziellen Soziologien (hierunter etwa Arbeitswissenschaft)

- a) ein Teilnahmechein und ein Leistungsschein als Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung zu erbringen
- b) sowie eine schriftliche Prüfungsleistung (2 Std.-Klausur) als Teilprüfung der Diplomvorprüfung zu erbringen.

zu a) Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung ist zum einen ein Teilnahmechein. Es wird empfohlen, diesen Teilnahmechein im Baustein a) „Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft“ zu erwerben.

Zum anderen ist ein Leistungsschein zu erwerben. Empfohlen werden die VAs b) bis f) in denen (je nach Regelung im Modulkatalog Arbeitswissenschaft) zweistündige Klausuren oder Hausarbeiten geschrieben werden.

zu b) Für die Diplomvorprüfung selbst ist zudem eine schriftliche zweistündige Klausur in einer weiteren Veranstaltung zu schreiben. Empfohlen werden hier die Bausteine b) bis f), mit Ausnahme der in a) schon erworbenen Teilnahme- und Leistungsscheine.

2.) Prüfung (Hauptstudium)

Im Hauptstudium kann Arbeitswissenschaft als Wahlpflichtfach studiert werden. Hier sind dann

- a) ein Teilnahmechein
- b) zwei schriftliche Prüfungsleistungen
- c) eine mündliche (ggf. schriftliche) Prüfungsleistung zu erbringen.

zu a) Zulassungsvoraussetzung ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an mindestens einem Seminar zur Arbeitswissenschaft im Hauptstudium. In der Regel handelt es sich um die Veranstaltung „Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft“. Diese Veranstaltung dient der Vermittlung von Grundlagenwissen. Sie wird benotet, aber Sie können hier keine zweistündige Teilprüfungsleistung ablegen.

Mit Ausnahme der Bausteine, in denen Sie ggf. im Grundstudium bereits einen Teilnahme- oder Leistungsschein gemacht haben, sind als Zulassungsvoraussetzung aber auch alle anderen Bausteine möglich.

zu b) Darüber hinaus ist erstens eine zweistündige Klausur (=Teilprüfung) aus einem der Bausteine: „Ergonomie“, „Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung“ oder „Beruf und Arbeitsmarkt“ und zweitens eine zweistündige Klausur (=Teilprüfung) oder eine Hausarbeit (Teilprüfungersatzleistung) aus einem weiteren dieser Bausteine zu erbringen.

zu c) Zudem ist eine mündliche Prüfung in einer weiteren Veranstaltung von etwa 30 Minuten Dauer zu absolvieren. Die mündliche Prüfung sollte gegen Ende des Studiums des Wahlpflichtfaches erfolgen.

(Die mündliche Prüfung kann nach Maßgabe der zuständigen Prüferinnen bzw. Prüfer ersetzt werden durch einen mindestens mit "ausreichend" benoteten studienbegleitenden Leistungsnachweis aus dem Hauptstudium des Wahlpflichtfaches Arbeitswissenschaft).

3.) Diplomarbeit

Sie können Ihre Diplomarbeit zur allgemeinen und angewandten Soziologie und im Bereich der Arbeitswissenschaften (Fächergruppe I und II des Anhangs der Prüfungsordnung für den Diplom-Studiengang Soziologie) in unserem Arbeitsbereich schreiben.

Für Absprachen von Themen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Aufbau des Faches

	Lehrveranstaltung	SWS	LVA	TPL	Pkt.G	Pkt.H	T
a	Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft bzw. Grundlagen und Methoden von Arbeit und Arbeitswissenschaft	2	V/S	(1)			WS
b	Grundlagen der Ergonomie I bzw. Ergonomie I	2	V/S	(1)	(5)	(12)	WS
c	Grundlagen der Ergonomie II bzw. Ergonomie II	2	V/S	(1)	(5)	(12)	WS
d	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I - Arbeits- und Organisationsentwicklung bzw. Arbeitsorganisation. Analyse und Gestaltung I	2	V/S	(1)	(5)	(12)	SS
e	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II - Entgelt und Arbeitszeit bzw. Arbeitsorganisation: Analyse und Gestaltung II	2	V/S	(1)	(5)	(12)	SS
f	Arbeitsmarkt und Beruf bzw. Beruf und Arbeitsmarkt oder auch Berufswahl und berufliche Entwicklung bzw. Berufliche Sozialisation und Entwicklung	2	V/S	(1)	(5) (5)	(12) (12)	SS
Summe		12		2/4	10	36	
<p>SWS = Semesterwochenstunden LVA = Lehrveranstaltung als (S) Seminar oder (V) Vorlesung TPL = Teilprüfungsleistungen, Angabe der Prüfungsdauer = 2 Stunden Klausur (ggf. kann eine Klausur durch eine Hausarbeit ersetzt werden) Pkt. = Kredit-/Maluspunkte. In einer Teilprüfungsleistung oder Teilprüfungersatzleistung können im Grundstudium in einer VA 6 und im Hauptstudium in einer VA 12 Punkte erworben werden. SE = Scheinerwerb (ja) möglich T = Turnus: WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten</p>							

Studienberatung für Zweifelsfälle

<http://www.uni-bamberg.de/sowi/leistungen/studium/studienberatung/>

Informationen für Studienanfänger

http://www.uni-bamberg.de/soziologie/leistungen/studium/bachelorstudium_soziologie/informationen_fuer_studienanfaenger/

Prüfungs- und Studienordnung Diplomsoziologie

http://www.uni-bamberg.de/sowi/leistungen/studium/pruefungs_und_studienordnungen_studienhandbuecher/soziologie/

Prüfungsausschuss für Anträge und Klagefälle gemäß den Ordnungen

<http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/>



VII Diplom-Nebenfachstudierende

Wahlpflichtfach Arbeitswissenschaft

Nach § 47 Wahlpflichtfach "Arbeitswissenschaft" der Wahlpflichtfach-Prüfungsordnung.

Gliederung des Faches

Das Fach gliedert sich in 6 Bausteine

- a) Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft
- b) Ergonomie I
- c) Ergonomie II
- d) Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I - Arbeits- und Organisationsentwicklung
- e) Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II – Entgelt und Arbeitszeit
- f) Beruf und Arbeitsmarkt (Unter diesem Baustein kann auch die VA Berufswahl und berufliche Entwicklung gewählt werden).

Prüfungen

1.) Vorprüfung (Grundstudium)

Im Grundstudium sind

- a) ein Teilnahmeschein
- b) und eine mündliche (ggf. schriftliche) Prüfungsleistung zu erbringen.

zu a) Zulassungsvoraussetzung für die Diplomvorprüfung ist ein Teilnahmeschein.

Es wird empfohlen diesen Teilnahmeschein im Baustein a) „Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit“ zu erwerben.

zu b) Die Diplomvorprüfung selbst erfolgt in der Regel als mündliche Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer in einem weiteren Baustein Ihrer Wahl. Empfohlen werden hier die Bausteine b-f.

(Die mündliche Prüfung kann nach Maßgabe der zuständigen Prüferinnen bzw. Prüfer ersetzt werden durch einen mindestens mit "ausreichend" benoteten studienbegleitenden Leistungsnachweis aus dem Grundstudium des Wahlpflichtfaches Arbeitswissenschaft).

2.) Prüfung (Hauptstudium)

Im Hauptstudium sind

- a) ein Teilnahmeschein
- b) zwei schriftliche Prüfungsleistungen
- c) eine mündliche (ggf. schriftliche) Prüfungsleistung zu erbringen.

zu a) Zulassungsvoraussetzung ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an mindestens einem Seminar zur Arbeitswissenschaft im Hauptstudium. In der Regel handelt es sich um die Veranstaltung „Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft“. Diese Veranstaltung dient der Vermittlung von Grundlagenwissen. Sie wird benotet, aber Sie können hier keine zweistündige Teilprüfungsleistung ablegen.

Mit Ausnahme der Bausteine, in denen Sie ggf. im Grundstudium bereits einen Teilnahme- oder Leistungsschein gemacht haben, sind als Zulassungsvoraussetzung aber auch alle anderen Bausteine möglich.

zu b) Darüber hinaus ist erstens eine zweistündige Klausur (=Teilprüfung) aus einem der Bausteine: „Ergonomie“, „Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung“ oder „Beruf und Arbeitsmarkt“ und zweitens eine zweistündige Klausur (=Teilprüfung) oder eine Hausarbeit (Teilprüfungsersatzleistung) aus diesen Bausteinen zu erbringen.

zu c) Zudem ist eine mündliche Prüfung in einer weiteren Veranstaltung von etwa 30 Minuten Dauer zu absolvieren. Die mündliche Prüfung sollte gegen Ende des Studiums des Wahlpflichtfaches erfolgen.

(Die mündliche Prüfung kann nach Maßgabe der zuständigen Prüferinnen bzw. Prüfer ersetzt werden durch einen mindestens mit „ausreichend“ benoteten studienbegleitenden Leistungsnachweis aus dem Hauptstudium des Wahlpflichtfaches Arbeitswissenschaft).

Aufbau des Faches

	Lehrveranstaltung	SWS	LVA	TPL	Pkt.G	Pkt.H	T
a	Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft bzw. Grundlagen und Methoden von Arbeit und Arbeitswissenschaft	2	V/S	(2)			WS
b	Grundlagen der Ergonomie I bzw. Ergonomie I	2	V/S	(2)	(5)	(12)	WS
c	Grundlagen der Ergonomie II bzw. Ergonomie II	2	V/S	(2)	(5)	(12)	WS
d	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I - Arbeits- und Organisationsentwicklung bzw. Arbeitsorganisation. Analyse und Gestaltung I	2	V/S	(2)	(5)	(12)	SS
e	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II - Entgelt und Arbeitszeit bzw. Arbeitsorganisation: Analyse und Gestaltung II	2	V/S	(2)	(5)	(12)	SS
f	Arbeitsmarkt und Beruf bzw. Beruf und Arbeitsmarkt oder auch Berufswahl und berufliche Entwicklung bzw. Berufliche Sozialisation und Entwicklung	2	V/S	(2)	(5) (5)	(12) (12)	SS
Summe		12		1/3	10	36	
<p>SWS = Semesterwochenstunden LVA = Lehrveranstaltung als (S) Seminar oder (V) Vorlesung TPL = Teilprüfungsleistungen, Angabe der Prüfungsdauer = 2 Stunden Klausur (ggf. kann eine Klausur durch eine Hausarbeit ersetzt werden) Pkt. = Kredit-/Maluspunkte. In einer Teilprüfungsleistung oder Teilprüfungersatzleistung können im Grundstudium in einer VA 6 und im Hauptstudium in einer VA 12 Punkte erworben werden. SE = Scheinerwerb (ja) möglich T = Turnus: WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten</p>							

Studienberatung für Zweifelsfälle

<http://www.uni-bamberg.de/sowi/leistungen/studium/studienberatung/>

Wahlpflichtfachprüfungsordnung für genaue Informationen

http://www.uni-bamberg.de/sowi/leistungen/studium/pruefungs_und_studienordnungen_studienhandbuecher/wahlpflichtfach_pruefungsordnung/

Prüfungsausschuss für Anträge und Klagefälle gemäß den Ordnungen

<http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/>



VIII Magisterstudierende:

- Nebenfach Arbeitswissenschaft

- Spezielle Soziologie Arbeitswissenschaft

Magisterstudierende können Arbeitswissenschaften als

1. **eigenständiges Nebenfach** (geregelt in § 45: Fach "Arbeitswissenschaft" als Nebenfach im Magisterstudiengang der **Zwischenprüfungsordnung** vom 31.März 2008)
2. **spezielle Soziologie** (geregelt in § 57: Fach "Soziologie" als Nebenfach im Magisterstudiengang der **Zwischenprüfungsordnung** vom 31.März 2008)
3. **Nebenfach in der Magisterprüfung** (geregelt in § 35 der Ordnung für die Magisterprüfung der Fakultäten "Katholische Theologie", "Humanwissenschaften" sowie "Geistes- und Kulturwissenschaften" der Otto-Friedrich-Universität Bamberg studiert werden.

zu 1.

eigenständiges Nebenfach im Magisterstudiengang - Zwischenprüfungsordnung

Nach § 45 der Zwischenprüfungsordnung sind im Fach Arbeitswissenschaft als Zulassungsvoraussetzung erfolgreiche Teilnahmebescheine zu erwerben.

Es ist dies

- a) Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft (Nur dieses Seminar wird von den Arbeitswissenschaften als „Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit“ angeboten und schließt mit einer Klausur (120 min.) ab – siehe auch Modulkatalog Arbeitswissenschaft).
- b) Grundlagen der Physiologie (wird von anderen Lehrstühlen angeboten)
- c) Grundzüge des Arbeitsrechts (wird von anderen Lehrstühlen angeboten)
- d) Einführung in die Volkswirtschaftslehre (wird von anderen Lehrstühlen angeboten)
- e) Nachweis über ein sechswöchiges Praktikum in einem arbeitswissenschaftlichen Praxisfeld.

Die Prüfung im Rahmen der Zwischenprüfung erfolgt dann als mündliche Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer.

Aufbau des Faches

	Lehrveranstaltung	SWS	LVA	TPL	K/M	SE	T
a	Grundlagen und Methoden von Arbeit und Arbeitswissenschaft	2	V/S	1	5	ja	WS
<p>SWS = Semesterwochenstunden</p> <p>LVA = Lehrveranstaltung als (S) Seminar oder (V) Vorlesung</p> <p>TPL = Teilprüfungsleistungen, Angabe der Prüfungsdauer = 2 Stunden Klausur (ggf. kann eine Klausur durch eine Hausarbeit ersetzt werden)</p> <p>Pkt. = Kredit-/Maluspunkte. In einer Teilprüfungsleistung oder Teilprüfungersatzleistung können im Grundstudium in einer VA 6 Punkte erworben werden.</p> <p>SE = Scheinerwerb (ja) möglich</p> <p>T = Turnus: WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten</p>							

zu 2.

spezielle Soziologie im Magisterstudiengang - Zwischenprüfungsordnung

Nach § 57 der Zwischenprüfungsordnung sind in der Speziellen Soziologie als Zulassungsvoraussetzung ein Leistungsnachweis aus dem Themenbereich „Spezielle Soziologie“ (und ein weiterer aus „Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung“) zu erbringen. Der Leistungsnachweis zur Speziellen Soziologie kann in allen nachfolgenden Veranstaltungen erbracht werden

Aufbau des Faches

	Lehrveranstaltung	SWS	LVA	TPL	K/M	SE	T
I	Arbeit						
a	Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft	2	V/S	1	5	ja	WS
b	Grundlagen der Ergonomie I	2	V/S	1	5	ja	WS
c	Grundlagen der Ergonomie II	2	V/S	1	5	ja	WS
d	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I - Arbeits- und Organisationsentwicklung	2	V/S	1	5	ja	SS
e	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II - Entgelt und Arbeitszeit	2	V/S	1	5	ja	SS
II	Beruf						
f	Beruf und Arbeitsmarkt	2	V/S	1	5	ja	SS
g	Berufswahl und berufliche Entwicklung	2	S	1	5	ja	SS
<p>SWS = Semesterwochenstunden LVA = Lehrveranstaltung als (S) Seminar oder (V) Vorlesung TPL = Teilprüfungsleistungen, Angabe der Prüfungsdauer = 2 Stunden Klausur (ggf. kann eine Klausur durch eine Hausarbeit ersetzt werden) Pkt. = Kredit-/Maluspunkte. In einer Teilprüfungsleistung oder Teilprüfungsersatzleistung können im Grundstudium in einer VA 6 erworben werden. SE = Scheinerwerb (ja) möglich T = Turnus: WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten</p>							

zu 3.

Nebenfach in der Magisterprüfung

Hier gilt § 35 der Ordnung für die Magisterprüfung der Fakultäten "Katholische Theologie", "Humanwissenschaften" sowie "Geistes- und Kulturwissenschaften" der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 31. März 2008.

Danach sind als Zulassungsvoraussetzungen in 4 Veranstaltungen erfolgreiche Teilnahmenachweise zu erbringen. Es muss mindestens je ein Nachweis aus dem Gebiet

- a) der Ergonomie im engeren Sinne (= VA Ergonomie I oder Ergonomie II),
 - b) der Arbeitsorganisation und Personalwirtschaft (= VA Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I oder II)
 - c) der Berufsforschung und Arbeitsökonomik (= VA Beruf und Arbeitsmarkt)
- erbracht werden.

Ein vierter Nachweis kann aus diesen genannten Gebieten oder aus der VA „Grundlagen und Methoden von Arbeit und Arbeitswissenschaft“ erbracht werden. Es wird empfohlen diese Grundlagenveranstaltung an den Beginn des Studiums zu stellen.

Für die Magisterprüfung sind zwei zweistündige Klausuren in zwei der zuvor genannten Teilgebiete zu schreiben. Die Klausuren werden in den Gebieten gestellt, für die die geringste Zahl an Leistungsnachweisen gemäß den Zulassungsvoraussetzungen vorgelegt wird.

Darüber hinaus ist eine mündliche Prüfung zum Gesamtfeld der Arbeitswissenschaften (wobei Schwerpunkte abgesprachen werden) von etwa 30 Minuten Dauer zu absolvieren.

Aufbau des Faches

	Lehrveranstaltung	SWS	LVA	TPL	K/M	SE	T
I	Arbeit						
a	Grundlagen und Methoden von Arbeit und Arbeitswissenschaft	2	V/S	1	12	ja	WS
b	Ergonomie I	2	V/S	1	12	ja	WS
c	Ergonomie II	2	V/S	1	12	ja	WS
d	Arbeitsorganisation: Analyse und Gestaltung I - Arbeits- und Organisationsentwicklung	2	V/S	1	12	ja	SS
e	Arbeitsorganisation: Analyse und Gestaltung II - Entgelt und Arbeitszeit	2	V/S	1	12	ja	SS
II	Beruf						
f	Beruf und Arbeitsmarkt	2	V/S	1	12	ja	SS
<p>SWS = Semesterwochenstunden LVA = Lehrveranstaltung als (S) Seminar oder (V) Vorlesung TPL = Teilprüfungsleistungen, Angabe der Prüfungsdauer = 2 Stunden Klausur (ggf. kann eine Klausur durch eine Hausarbeit ersetzt werden) Pkt. = Kredit-/Maluspunkte. In einer Teilprüfungsleistung oder Teilprüfungersatzleistung können im Hauptstudium in einer VA 12 Punkte erworben werden. SE = Scheinerwerb (ja) möglich T = Turnus: WS = Veranstaltung wird in jedem Wintersemester angeboten SS = Veranstaltung wird in jedem Sommersemester angeboten</p>							

Studienberatung für Zweifelsfälle

<http://www.uni-bamberg.de/sowi/leistungen/studium/studienberatung/>

Zwischenfachprüfungsordnung für genaue Informationen

http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/verwaltung/abteilung_studium_und_lehre/magisterpruefungsordnung/Zpo.2008-74.pdf

Magisterprüfungsordnung für genaue Informationen

http://www.uni-bamberg.de/abt-studium/aufgaben/pruefungs_studienordnungen/magister_studiengaenge/

Prüfungsausschuss für Anträge und Klagefälle gemäß den Ordnungen

<http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/>

XI Promotion

Wenn Sie in der allgemeinen oder angewandten Soziologie, in der Sozialstrukturforschung oder in der Arbeitswissenschaft eine Promotion schreiben wollen, dann sind Sie herzlich eingeladen.

Betreuen werden Sie dabei Herr Prof. Dr. Olaf Struck sowie ggf. Mitarbeiter(innen) des Teams.

Wir stehen ihnen für inhaltliche Fragen gerne zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass mit der Fakultätsangehörigkeit des Erstbetreuers die Promotionsordnung festgelegt ist. Dies bedeutet, wählen Sie eine Erstbetreuung bei uns, dann promovieren Sie nach der Promotionsordnung der Fakultät für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

Für genaue Informationen über Zulassungsbedingungen und Prüfungsordnungen wenden Sie sich bitte an folgenden Stellen:

Promotionsausschuss und Promotionsordnung der Fakultät für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

<http://www.uni-bamberg.de/sowi/pa/promotionsausschuss/>

Promotionsausschuss und Promotionsordnung der Fakultäten Humanwissenschaften sowie Geistes- und Kulturwissenschaften

<http://www.uni-bamberg.de/huwi/pruefungsausschuesse/promotionsausschuss/>



Modulkatalog

Arbeitswissenschaft

Geltung für alle Studiengänge

a) Bachelor-Studium für Soziologen

b) Master-Studium für Soziologen

c) Lehramt (nach LPO I – alt und neu):

- Arbeitslehre im Unterrichtsfach und Didaktik der Arbeitslehre / A-W-T
- Didaktik der Fächergruppe / Arbeitslehre
- Lehramtsausbildung an beruflichen Schulen (LAB) – EWS
- Bachelor-Studiengang Berufliche Bildung / FR Sozialpädagogik
- Diplom-Berufspädagoge/in (Univ.)

d) Diplomstudium für Soziologen

- als spezielle Soziologie im Grundstudium
- als Wahlpflichtfach im Hauptstudium

e) Wahlpflichtfach für Nebenfachstudierende (etwa BWL u.a.) und im Magisterstudium

f) Promovierende

Teilgebiet: Arbeit

Bereich	Arbeitswissenschaft / Arbeitslehre / Soziologie
Modulbezeichnung	Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit / Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft
Modulnummer	
Verwendbarkeit	Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule / BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach BA Berufliche Bildung (Arbeits-/Berufskunde 1) LAB / EWS BA Betriebswirtschaftslehre / Wahlpflicht
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Veranstaltungstypen	Vorlesung: Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenkenntnisse zu Formen und der Bedeutung von Arbeit - Neuestes grundlegendes Fachwissen zu Arbeitsorganisation, Berufsentwicklung, Industrielle Beziehungen und Technik - Kritisches Verständnis zum Transformationsproblem von Arbeit sowie zur Lösung von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaftsproblemen (Qualifikation und Motivation) - Überblick über das interdisziplinäre Spektrum der Arbeitswissenschaft - Erwerb von Fertigkeiten eigenständig neuere Veränderungsprozesse im Arbeitsleben und am Arbeitsmarkt definieren und beurteilen zu können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerbsarbeit und berufliche Arbeit - Institutionen und Arbeit - Arbeitsorganisation, Technik und Innovation - Spannungsfeld von Rationalisierung und menschengerechter Arbeitsgestaltung im Kontext von Betrieb, Gesellschaft und globaler Perspektive
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Lehr-/ Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Klausur (90 Min.) (5 LP)
Berechnung der Modulnote	Klausur
Studierendenworkload	Regelmäßige Teilnahme und begleitende Lektüre, 50 Std. Klausur und Vorbereitung: 100 Std.
ECTS-Punkte (LP)	5

Bereich	Arbeitswissenschaft / Arbeitslehre / Soziologie
Modulbezeichnung	Ergonomische Grundlagen
Verwendbarkeit	Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule BA Soziologie / MA Soziologie / Dipl. Wahlpflicht / Nebenfach Dipl. Berufspädagogik / LAB-EWS BA Betriebswirtschaftslehre / Wahlpflicht (nur Ergonomie II)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Veranstaltungstypen	a) Vorlesung/ Seminar: Ergonomie I (2 SWS) b) Vorlesung/ Seminar: Ergonomie II (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Vertiefende und neueste Kenntnisse der Ergonomie (physisch und psychisch, organisatorisch, institutionell) - Erwerb von Kenntnissen zur eigenständigen Messung von Belastungen und Beanspruchungen und zur Gestaltung von Arbeitsprozessen - Definieren von ergonomischen Problemen, Erarbeitung und Reflexion von Lösungen im Team, Darstellung und Diskussionsanleitung für komplexe ergonomische Problemstellungen und Lösungen
Lerninhalte	Ergonomie I: - Grundlagen der Anthropometrie - Umgebungsfaktoren und ihre Wirkungen - Arbeitssystem und Faktoren ergonomischer Beanspruchung und Belastung - Mensch-Maschine-System, Arbeitsplatz- und Produktgestaltung Ergonomie II: - Belastungs-Beanspruchungskonzept - Belastung und Stress bei unterschiedlichen Formen und Organisationen von Arbeit und individuelle und kollektive Möglichkeiten der Bewältigung von Beanspruchung
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen wird die Teilnahme am Modul: Arbeit: Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit
Lehr-/ Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Ergonomie I: Lehramt ab 2008: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre (2 LP) Andere: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Klausur (120 Min.) (5 LP bzw. 6 LP im Master) Ergonomie II: Lehramt ab 2008: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, 1-2 Referate/Stundengestaltung (10/80 Min.) mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten), Klausur zu Ergonomie I + II (120 Min.) (3 LP) Andere: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, , 1-2 Referate/Stundengestaltung (10/80 Min.) mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten), Klausur 120 Min. (5 LP bzw. 6 LP im Master)
Berechnung der Modulnote	Lehramt ab 2008: Klausur über Ergonomie I + II = 100% Andere: Jeweilige Klausur = jeweilig 100%

Studierendenworkload	<p>Vorlesung: Ergonomie I: Lehramt ab 2008: Teilnahme und Lektüre = 40 Std., Klausurvorbereitung = 20 Std. Andere: Teilnahme und Lektüre = 40 Std., Klausur (120 Min.) = 110 Std.</p> <p>Seminar: Ergonomie II: Lehramt ab 2008: Teilnahme und Lektüre = 40 Std. sowie 1-2 Referate/Präsentation/Handouts = 20 Std., Klausur zu I+II (120 Min.)= 30 Std. Andere: Teilnahme und Lektüre = 40 Std., Referate/Präsentation/Handouts = 20 Std., Klausur (120 min.) = 90 Std.,</p>
ECTS-Punkte (LP)	Lehramt ab 2008: 5 / Andere: 5+5 bzw. 6+6 im Master

Bereich	Arbeitswissenschaft / Arbeitslehre / Soziologie
Modulbezeichnung	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung
Verwendbarkeit	Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach BA Soziologie / MA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach Dipl. Berufspädagogik / LAB-EWS BA Betriebswirtschaftslehre / Wahlpflicht (nur Arbeitsorganisation / Arbeitsanalyse und Gestaltung I) MA Betriebswirtschaftslehre / Wahlpflicht (nur Arbeitsorganisation / Arbeitsanalyse und Gestaltung II)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Veranstaltungstypen	a) Seminar/Vorlesung: Entwicklung von Arbeitsorganisationen (2 SWS) b) Seminar/Vorlesung: Entgelt und Arbeitszeit (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vorlesung/Seminar: Arbeitsorganisation / Arbeitsanalyse und Gestaltung I: Entwicklung von Arbeitsorganisationen - Breites und vertieftes Wissen über Ziele, Merkmale und Entwicklung von (Arbeits-)Organisationen und die Rolle ihrer Mitglieder - Breites und vertieftes Wissen über Organisationstheorien sowie Reflexionsvermögen in Bezug auf einzelne Theorien sowie Theorievergleich - Kenntnis der Prinzipien menschengerechter Organisationsgestaltung - Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien Vorlesung/Seminar: Arbeitsorganisation / Arbeitsanalyse und Gestaltung II: Entgelt und Arbeitszeit - Breites und vertieftes Wissen in Methoden von Anforderungsermittlung und in Formen der Arbeitsbewertung sowie Kenntnis und Beurteilung von Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung einschließlich ihrer institutionellen Grundlagen - Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien
Lerninhalte	Arbeitsorganisation / Arbeitsanalyse und Gestaltung I: Entwicklung von Arbeitsorganisationen - Voraussetzungen, Probleme und Widerstände bei der Entwicklung von (Arbeits-)Organisationen - Theorien der Organisation - Reflexion einzelner Theorien und Theorievergleich - Menschengerechte Arbeitsgestaltung mit Blick auf Qualifikation, Motivation, Kontrolle, Belastung/Beanspruchung Arbeitsorganisation / Arbeitsanalyse und Gestaltung II: Entgelt und Arbeitszeit - Überblick über historische und aktuelle Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung - Kenntnis der Arenen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung (Staat, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung)
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen: Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswiss.
Lehr-/ Prüfungssprache	Deutsch

Leistungsnachweis	<p>Arbeitsorganisation / Arbeitsanalyse und Gestaltung I: Entwicklung von Arbeitsorganisationen Lehramt ab 2008: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Referat/Stundengestaltung (10/80 Min.) mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten) (3 LP) Andere: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, 1-2 Referate/Stundengestaltung (10/80 Min.) mit Präsentationsunterlagen, Handout (3-5 Seiten) und Hausarbeit (15-25 Seiten) bis zum Semesterende (5 LP bzw. 6 LP im Master)</p> <p>Arbeitsorganisation / Arbeitsanalyse und Gestaltung II: Entgelt und Arbeitszeit Lehramt ab 2008: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Klausur zu I+II (120 Min.) (2 LP) Andere: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (15-25 Seiten) (5 LP bzw. 6 LP im Master)</p>
Berechnung der Modulnote	<p>Lehramt ab 2008: Klausur zu Arbeitsorganisation / Arbeitsanalyse und Gestaltung I: Entwicklung von Arbeitsorganisationen und Arbeitsorganisation / Arbeitsanalyse und Gestaltung II: Entgelt und Arbeitszeit = 100% Andere: Jeweilige Leistung (Klausur/Hausarbeit) = 100%</p>
Studierendenworkload	<p>Arbeitsorganisation / Arbeitsanalyse und Gestaltung I: Entwicklung von Arbeitsorganisationen Lehramt ab 2008: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre = 40 Std., Referat und Präsentation = 50 Std. Andere: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre = 40 Std., Referat und Präsentation = 50 Std. Hausarbeit = 60/ 90 Std.</p> <p>Arbeitsorganisation / Arbeitsanalyse und Gestaltung II: Entgelt und Arbeitszeit Lehramt ab 2008: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre = 35 Std., Klausur zu I+II (120 Min.) = 25 Std. Andere: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre = 35 Std., Klausur (120 Min.) = 115-145 Std.</p>
ECTS-Punkte (LP)	<p>Lehramt ab 2008: 5 / Andere: 5+5 bzw. 6+6 im Master</p>

Teilgebiet: Beruf

Bereich	Arbeitswissenschaft / Arbeitslehre / Soziologie
Modulbezeichnung	Beruf und Arbeitsmarkt
Verwendbarkeit	Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach BA Berufliche Bildung (Arbeits-/Berufskunde 2) Dipl. Berufspädagogik / LAB-EWS BA Betriebswirtschaftslehre / Wahlpflicht
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar: Beruf und Arbeitsmarkt (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Entwicklung und des Wandels des Arbeitsmarktes und von Berufen - Einblick in die Berufsförmigkeit von Erwerbsarbeit - Überblick über den Arbeitsmarkt und seine unterschiedlichen Segmente - Analyse von Ursachen von Arbeitslosigkeit und politische Maßnahmen zur Bekämpfung - Diskussion der Bedeutung von Institutionen am Arbeitsmarkt - Einblick in Probleme internationaler Verlagerung von beruflicher Erwerbsarbeit - Reflexion und Diskussion von aktuellen fachbezogene Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel der Berufsgesellschaft - Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbelegschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarkts - Berufsausbildung - Mitbestimmung - Arbeitsmarkttheorien - Arbeitslosigkeit - Problemgruppen am Arbeitsmarkt - Chancen und Risiken zunehmender Globalisierung und Flexibilisierung des Arbeitsmarktes
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Lehr-/ Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Klausur (120 Min.) (5 LP)
Berechnung der Modulnote	Klausur
Studierendenworkload	Regelmäßige Teilnahme, Begleitlektüre = 40 Std. Klausurvorbereitung = 110 Std.
ECTS-Punkte (LP)	5

Bereich	Arbeitswissenschaft / Arbeitslehre / Soziologie
Modulbezeichnung	Berufswahl und berufliche Entwicklung
Verwendbarkeit	Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach BA Berufliche Bildung (Arbeits-/Berufskunde 2) LAB-EWS BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft
Veranstaltungstypen	Seminar: Berufswahl und berufliche Entwicklung / Berufliche Sozialisation (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Breites und vertiefte Kenntnisse über Sozialisationstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung auch in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen sowie Kenntnisse über Beruf- und Bildungsorganisationen und -institutionen - Eigenständige Reflexion und im Team über Stärken und Schwächen unterschiedlicher Berufswahltheorien - Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogene Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Berufliche Sozialisation - Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl - Theorien der Berufswahl - Stationen der beruflichen Karriere
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	Empfohlen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul: Beruf: Beruf und Arbeitsmarkt
Lehr-/ Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, 1-2 Referate/Stundengestaltung (10/80 Min.) mit Präsentationsunterlagen, Handout (3-5 Seiten) und Klausur 120 Min. (5 LP)
Berechnung der Modulnote	Klausur
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme mit Begleitlektüre 40 Std. - 1-2 Referate mit Präsentation 40 Std. - Klausur 70 Std.
ECTS-Punkte (LP)	5

Teilgebiet: Wirtschaft

Bereich	Arbeitswissenschaft / Arbeitslehre / Soziologie
Modulbezeichnung	Ökonomisches Handeln und ökonomische Theorie
Verwendbarkeit	Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach MA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar: Grundlagen ökonomischer Theorien (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende und Vertiefende Kenntnisse über die Basisannahmen ökonomischen Handelns, - über Prinzipien wie Kosten, Nutzen, Koordination, Angebot, Nachfrage etc. - und über ökonomische Schulen und Theorien - Reflexion, Diskussion im Team von aktuellen fachbezogene Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen ökonomischen und sozialen Handelns - Grundlegende Prinzipien ökonomischen Handelns - Ökonomische Theorien: Klassik, Neoklassik, Keynesianismus, Umweltökonomie u.a.
Semester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	keine
Lehr-/ Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Lehramt ab 2008: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Klausur (60 Min.) (3 LP) Andere: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Klausur (120 Min.) (6 im Master)
Berechnung der Modulnote	Klausur
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 50 Std. - Vorbereitung Klausur (60 Min.) = 40 Std. / (120 Min.) = 130 Std.
ECTS-Punkte (LP)	Lehramt ab 2008: 3 / Andere: 6 im Master

Bereich	Arbeitswissenschaft / Arbeitslehre / Soziologie
Modulbezeichnung	Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen
Verwendbarkeit	Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach Dipl. Berufspädagogik / LAB-EWS MA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
Veranstaltungstypen	Seminar: Ökonomisches Handeln in Unternehmen (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende und vertiefende Kenntnisse über ökonomisches Handeln Unternehmen - Grundlegende und vertiefte Kenntnisse über Personalrekrutierung, Personaleinsatz, Organisation, Führung, Motivation etc. - Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogene Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien - Praxiserfahrungen über Exkursion bzw. Einbezug von Praktikern
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ökonomisches Handeln in Unternehmen - Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Organisation, Führung und Motivation u.a.
Semester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Lehr-/ Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<p>Lehramt ab 2008: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Referat/Stundengestaltung (10/80 Min.) mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten), Klausur(90 Min.) (4 LP)</p> <p>Andere: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Referat/Stundengestaltung (10/80 Min.) mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten), Klausur (120 Min.) (5 in Dipl. bzw. BA / 6 im Master)</p>
Berechnung der Modulnote	Klausur
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 50 Std. - Referat mit Präsentation und Handout = 20 Std. Klausur: 50 Std. (Lehramt) bzw. 110 Std. (MA)
ECTS-Punkte (LP)	Lehramt ab 2008: 4 / Andere: 5 bzw. 6 im Master

Bereich	Arbeitswissenschaft / Arbeitslehre / Soziologie
Modulbezeichnung	Ökonomisches Handeln in Volks- und Weltwirtschaft
Verwendbarkeit	Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach MA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
Veranstaltungstypen	Seminar/Vorlesung: Ökonomisches Handeln in Volks- und Weltwirtschaft (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende und vertiefende Einblicke in Grundlagen und Wandel staatlicher Wirtschaftspolitik, - sowie der Prinzipien nachhaltiger Entwicklung von Volkswirtschaften in globaler Perspektive - sowie Internationaler Institutionen und Abkommen - Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogene Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden ökonomischen und politischen Lösungsstrategien
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Soziale Marktwirtschaft - Entwicklung und Perspektiven von Wirtschaftsformen - Ökonomische Schulen und ihre Geschichte - Markt und Marktversagen - Bedeutung von Staat und Institutionen - Ziele, Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik im europäischen und globalen Kontext - Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben - Preisniveau, Geldpolitik und Wachstum
Semester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen: - Wirtschaft: Ökonomisches Handeln und ökonomische Theorie
Lehr-/ Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Lehramt ab 2008: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Referat/Stundengestaltung (10/80 Min.) mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten) (3 LP) Andere: Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Referat/Stundengestaltung (10/80 Min.) mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten) und Hausarbeit (15-25 Seiten) bis Semesterende (6 im Master)
Berechnung der Modulnote	Handout bzw. Hausarbeit
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 50 Std. - Referat mit Präsentation und Handout = 40 Std. (Lehramt) bzw. und Hausarbeit = 130 Std. (Master)
ECTS-Punkte (LP)	Lehramt ab 2008: 3 / Andere: 6 im Master

Teilgebiet: Technik

Bereich	Arbeitswissenschaft / Arbeitslehre / Soziologie
Modulbezeichnung	Grundlagen der Technik
Verwendbarkeit	Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Veranstaltungstypen	Seminar/Vorlesung: Grundlagen der Technik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über naturwissenschaftliche Grundlagen der Technik (Energiegewinnung, -umwandlung, -speicherung, -übertragung, Rohstoffgewinnung, Stoffeigenschaften, -umwandlung, Informationsübertragung, -speicherung, -verarbeitung, Wirkungsgrad) - Einblick in die Geschichte der Technik und Kenntnis der technischen Revolutionen - Kenntnisse über Angewandte Technik etwa in den Bereichen Verkehr, Metallbearbeitung, Bau, Chemie, Optik, Militär, Energieerzeugung etc. - Einschätzung von Technikfolgen - Sozialwissenschaftliche Theorien zur Technikentwicklung und zum Technikeinsatz
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Verständnis über die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Technik - Geschichte der technischen Entwicklung - Diskussion von gesellschaftlichen Voraussetzungen der Technikentwicklung und über Folgen der Technikanwendung
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Lehr-/ Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Klausur (120 Min.) (5 LP)
Berechnung der Modulnote	Präsentation/Hausarbeit oder Klausur
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 50 Std. - Vorbereitung der Klausur (110 Min.) = 110 Std.
ECTS-Punkte (LP)	5

Bereich	Arbeitswissenschaft / Arbeitslehre / Soziologie
Modulbezeichnung	Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik
Verwendbarkeit	Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach BA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft
Veranstaltungstypen	Seminar: Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis betrieblicher und gesellschaftlicher Anwendung von und Rationalisierung durch Technik - Kenntnis der Nachhaltigkeitsorientierung bei der Entwicklung und dem Einsatz von Technik - Durchführung von Wertanalysen technischer Produkte und Verfahren und Kenntnis von Lebenszyklen technischer Produkte - Einblick in fachgerechte Nutzung, Wartung und Entsorgung technischer Produkte - Fähigkeit zur technischen, ökonomischen, sozialen, ethischen, politischen, Bewertung und Auswahl technischer Produkte und Verfahren - Reflexion, Diskussion und Darstellung in Teamarbeit und der Gesamtgruppe über Grundlagen, Einsatz und Bewertungen von Technik
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Energie als zentraler Faktor technischer Produkte und Systeme - Strukturen, Probleme und Ziele der Energiewirtschaft - Energieverknappung, Klimawandel, alternative Energiegewinnung - Verkehr und neue Verkehrssysteme - Informations- und Kommunikationstechnologien - Gentechnik - Nanotechnik - Entwicklung und Anwendung von Technik in Haushalt und Betrieb - Soziokulturelle Bedingungen des Technikeinsatzes in der Arbeitswelt - Neue Technologien (z.B. Gen-, Nanotechnologie, Energietechnik, Datentechnik) und ihre Wirkungen
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul: Technik: Grundlagen der Technik
Lehr-/ Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Referat/Stundengestaltung (10/80 Min.) mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten) und Hausarbeit (15-25 Seiten) bis Semesterende (5 LP)
Berechnung der Modulnote	Hausarbeit
Studierendenworkload	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre = 40 Std. - Referat mit Präsentation/ Handout und Hausarbeit 110 Std.
ECTS-Punkte (LP)	5

Teilgebiet: Didaktik der Arbeitslehre

Bereich	Arbeitswissenschaft / Arbeitslehre / Didaktik der Arbeitslehre
Modulbezeichnung	Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik
Verwendbarkeit	Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre/ Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	a) Seminar: Die Methodik des Faches Arbeitslehre (2 SWS) b) Vorlesung: Bildungsauftrag, Bildungsziele und Konzeptionen des Lernfelds Arbeitslehre (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Seminar: - Kenntnis der Erkundungstechniken und des Erkundungscurriculums - Kenntnis der verschiedenen Organisationsformen und Zielsetzungen von Schülerpraktika - Kenntnis der theoretischen Grundlagen und Fähigkeit der Umsetzung von fachtypischen Methoden der Arbeitslehre (Simulationsmethoden und Erarbeitungs- und Präsentationsmethoden, Methoden des offenen Unterrichts und des handlungsorientierten Unterrichtes). - Schulbuchanalyse und Konzepte für effektiven Medieneinsatz - Fähigkeit der Begründung und Reflexion des zielgerichteten Methodeneinsatzes zur Erreichung fachlicher und überfachlicher Bildungsziele (z.B. Schlüsselqualifikationen) der Arbeitslehre. Vorlesung: - Überblick über die Geschichte der vorberuflichen Bildung - Begründung der Bildungsziele des Faches Arbeitslehre - Kenntnis curriculumtheoretischer Ansätze für das Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik - Fähigkeit zur Konkretisierung, Elementarisierung und unterrichtspraktischen Umsetzung lehrplanspezifischer Vorgaben.
Lerninhalte	Seminar: - Wesensmerkmale, Ablaufstruktur, fachliche und überfachliche Ziele fachspezifischer und fachtypischer Methoden der Arbeitslehre - Probleme und hauptschulspezifische Fragestellungen beim Einsatz der Methoden - Ziel- und inhaltsadäquater Methodeneinsatz Vorlesung: - Geschichte arbeitsorientierter und vorberuflicher Bildung - Bildungspolitische, anthropologische, gesellschaftliche und ökonomische Begründungen für die Inhalte und Ziele des Faches Arbeitslehre - Überblick über die Lehrplankonzeptionen der bayerischen Arbeitslehre - Fachprofil, Konzeption, Gegenstandsfelder und jahrgangsstufenspezifische Ziele des jeweils aktuellen Lehrplans AWT
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	keine
Lehr-/ Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	Seminar: - Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Referat/Stundenvorbereitung (10/80 Minuten) Handout (3-5 Seiten) (2 LP) Vorlesung:

	- Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre und Abschlussklausur (90 Min.) (3 LP)
Berechnung der Modulnote	Ergebnis der Klausur (Vorlesung) und Ergebnis des Seminar-Moduls gehen im Verhältnis 1:1 in die Modulnote ein.
Studierendenworkload	Seminar: - Anwesenheit und vorbereitende Lektüre: 30 Std. - Referat/Hausarbeit 30 Std. Vorlesung: - Anwesenheit und vorbereitende Lektüre: 30 Std. - Nachbereitung, Lektüre und Klausur: 60 Std.
ECTS-Punkte (LP)	5

Bereich	Arbeitswissenschaft / Arbeitslehre / Didaktik der Arbeitslehre
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung
Verwendbarkeit	Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre/ Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	a) Seminar: Didaktik der Berufsorientierung (2 SWS) b) Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Seminar: Didaktik der Berufsorientierung: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse der Berufswahltheorien - Vertiefte Kenntnisse und Verständnis über Einflussgrößen und die Entwicklung der beruflichen Lebensplanung - Vertiefte Kenntnis der Einflussgrößen auf den Arbeitsmarkt und ihrer Auswirkungen auf die berufliche Lebensplanung - Tiefes Verständnis der Berufswahlvorbereitung als Kooperationsaufgabe und Fähigkeit zur Beurteilung der Beiträge der Kooperationspartner - Kenntnis ausgewählter Fragen des Arbeits- und Berufsbildungsrechts Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht <ul style="list-style-type: none"> - Breite und vertiefte Kenntnisse über Ziele, Inhalte und Methoden der Verbrauchererziehung - Kenntnis der betrieblichen Grundfunktionen und Fähigkeit zu deren Bewertung im betrieblichen Leistungsprozess - Grundwissen über Wirtschaftssysteme, Wirtschaftstheorien und Wirtschaftseinheiten - Einblick in Grundfragen der Wirtschafts- und Finanzpolitik - Grundwissen über Arbeit und Entgelt - Überblick über Formen, Funktionen und Verwendung von Geld - Kenntnis der Grundzüge ökonomischen Handelns - Grundkenntnisse des Vertrags- und Verbraucherrechts
Lerninhalte	Seminar: Didaktik der Berufsorientierung: <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung, Aspekte und Wandel von Beruf - Berufssystematik - Berufswahltheorien - Berufliche Sozialisation - Berufliches Selbstkonzept - Berufswahlreife und Ausbildungsreife - Zusammenhang zwischen Beruf und Arbeitsmarkt - Berufsvorbereitungs-, Berufsausbildungs- und Weiterbildungssysteme - Mediale und personale Hilfen der Bundesagentur für Arbeit im Berufsorientierungsprozess - Grundlagen und Inhalte von Ausbildungs- und Arbeitsrecht
Semester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul
Lehr-/ Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Seminar: Didaktik der Berufsorientierung <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, schriftliche Hausarbeit oder Klausur (60 Min.) und Referat (10-15 Min.) mit Präsentation, Literaturportfolio (3-5 Seiten) (3 LP) Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre, Stundenvorbereitung/ Referat (10/80 Minuten) mit Präsentation und Handout (3-5 Seiten) (2

	LP)
Berechnung der Modulnote	Die Ergebnisse der zwei Seminar-Modul-Arbeiten (Hausarbeit und Handout) gehen im Verhältnis 3:2 in die Modulnote ein.
Studierendenworkload	Seminar: Didaktik der Berufsorientierung Regelmäßige Teilnahme und begleitende Lektüre: 30 Std. Hausarbeit oder Klausur, Referat und Portfolio: 60 Std. Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht Regelmäßige Teilnahme und begleitende Lektüre: 30 Std. Stundenvorbereitung, Referat, Handout etc.: 30 Std.
ECTS-Punkte (LP)	5

Bereich	Arbeitswissenschaft / Arbeitslehre / Didaktik der Arbeitslehre
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung
Verwendbarkeit	Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre/ Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	a) Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft (2 SWS) b) Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Entwicklung, Bewertung und Formen von Arbeit - Kenntnis der Zusammenhänge von Belastung, Beanspruchung und Bewältigung von Arbeitsaufgaben - Kenntnisse über Arbeitsanalyse, -bewertung und -leistung - Ausgewählte Kenntnisse ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung - Überblick über Bestimmungen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit - Überblick über Ziel, Arten, Merkmale und Entwicklung der Arbeitsorganisation <p>Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in die Geschichte der Technik und technischer Revolutionen und Kenntnis von Möglichkeiten zur unterrichtlichen Vermittlung - Kenntnisse über naturwissenschaftliche Grundlagen der Technik - Analyse und Bewertung technischer Geräte und Verfahren im Zusammenhang mit Stoff, Energie und Information - Kenntnis der Ziele, Inhalte und Methoden technischer Grundbildung im Unterricht der Hauptschule - Grundlegende Fähigkeit zur Beschreibung und Darstellung technischer Systeme und Verfahren - Fähigkeit zur Durchführung von Wertanalysen und zur Beurteilung des Lebenszyklus technischer Produkte - Beurteilung von Technikfolgen
Lerninhalte	<p>Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsbegriff - Formen von Erwerbs- und Nichterwerbsarbeit - Individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit in Vergangenheit und Gegenwart - Grundlagen der Ergonomie - Formen der Arbeitsorganisation - Grundlagen der Arbeitsbewertung - Ausgewählte Aspekte von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit - Voraussetzungen, Gestaltungsmöglichkeiten und Auswirkungen von Arbeit
Semester	ab 5. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul
Lehr-/ Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<p>Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, schriftliche Hausarbeit (10-25 Seiten) und Referat mit Präsentation, Literaturportfolio (2-5 Seiten) oder 60-Min. Klausur (3 LP) <p>Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Teilnahme, Referat mit Präsentation und (alternativ) Entwicklung einer Unterrichtseinheit, eines museumsdidaktischen Konzepts oder eines technischen Projekts (10-25 Seiten) (2 LP)

Berechnung der Modulnote	Ergebnis der Hausarbeit, des Referats, des Literaturportfolios oder der Klausur (Seminar 1) und Ergebnis des Referats mit Präsentation und der Unterrichtseinheit, des Projektes oder des museumsdid. Konzepts (Seminar 2) gehen im Verhältnis 3:2 in die Modulnote ein.
Studierendenworkload	<p>Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft Regelmäßige Teilnahme, schriftliche Hausarbeit und Referat mit Präsentation: 60 Std. Literaturportfolio oder 60-Min. Klausur: 30 Std.</p> <p>Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung Regelmäßige Teilnahme und Referat mit Präsentation 45 Std. Entwicklung einer Unterrichtseinheit, eines museumsdidaktischen Konzepts oder eines technischen Projekts: 15 Std.</p>
ECTS-Punkte (LP)	5

Bereich	Arbeitswissenschaft / Arbeitslehre / Didaktik der Arbeitslehre
Modulbezeichnung	Ergänzungsmodul: Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre
Verwendbarkeit	Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre/ Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	Im Rahmen eines Blockseminars (2 SWS) Erkundungen in den unterschiedlichen Gegenstandsfeldern von relevanten Institutionen, in Betrieben unterschiedlicher volkswirtschaftlicher Sektoren und von Messen und Ausstellungen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erlangung eines breiten und vertiefenden Wissens über die Planung, Durchführung und Auswertung von Erkundungen. - Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Auswertung von Erkundungen im Rahmen von Gruppenarbeiten - Eigenständige Fähigkeit, sich am jeweiligen Schulstandort ein Netzwerk mit Kooperationspartnern aus dem regionalen Wirtschaftsraum, der Arbeitsverwaltung und/oder mit Museen etc. aufzubauen. - Vorbereitung auf einen eigenständigen und sachgemäßen Einsatz von außerschulischen Experten in verschiedenen Gegenstandsfeldern der Arbeitslehre
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erkundungstechniken, bezogen auf den Einsatz an verschiedenen außerschulischen Lernorten - Präsentationsformen
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	halbjährig
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul
Lehr-/ Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Konzepten zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Erkundungen - Erstellung von Präsentationen zu durchgeführten Erkundungen - Beurteilung der Effektivität von durchgeführten Maßnahmen und der Eignung der jeweiligen außerschulischen Lernorte für einen unterrichtlichen Einsatz <p>Diese schriftliche Seminarleistung umfasst 10-25 Seiten (2 LP)</p>
Berechnung der Modulnote	Schriftliche Seminarleistung
Studierendenworkload	Teilnahme am Blockseminar und den Erkundungen, sowie Ausarbeitung laut Leistungsnachweis: 60 Std.
ECTS-Punkte (LP)	2

Bereich	Arbeitswissenschaft / Arbeitslehre / Didaktik der Arbeitslehre
Modulbezeichnung	Universitätspezifisches, profilbildendes Modul:
Verwendbarkeit	Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre/ Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	Seminar: AWT als Steuerungsfach (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Einblick in die Schule als lernende Organisation - Fähigkeit zur breiten und vertiefenden, systematischen und eigenständigen Anwendung und Ausschöpfung AWT-relevanter Steuerungsmodulare - Fähigkeit zur eigenständigen Planung, Durchführung und Auswertung profilbildender Steuerungsmaßnahmen im kooperativen Kontext von Schule und Wirtschaft
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Lernen von, für und mit der Wirtschaft - Inhalte zur Organisationsentwicklung wie z.B. „Meister als Experten an der Hauptschule“ - Inhalte zur Unterrichtsentwicklung wie z.B. „Schüler als Wirtschaftsexperten“
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul, Vertiefungsmodul 1 und Ergänzungsmodul
Lehr-/ Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Referat (10-20 Min.) mit Präsentationsunterlagen und Handout (3-5 Seiten) und Hausarbeit/Portfolio (5-20 Seiten) (4 LP)
Berechnung der Modulnote	Schriftliche Seminarleistung
Studierendenworkload	Regelmäßige Teilnahme, begleitende Lektüre: 40 Std. Referat mit Präsentation / Handout oder Hausarbeit etc.: 80 Std.
ECTS-Punkte (LP)	4

Bereich	Arbeitswissenschaft / Arbeitslehre / Didaktik der Arbeitslehre
Modulbezeichnung	Theorie-Praxismodul
Verwendbarkeit	Lehramt: Arbeitslehre als Unterrichtsfach / Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul bzw. Wahlmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre/ Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS) Schulpraktische Erprobungen in Praktikumsklassen. Das einsemestrige studienbegleitende fachdidaktische Praktikum findet während des Semesters einmal jede Woche statt und umfasst dabei mindestens 4 Stunden Unterricht einschließlich Besprechung.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnis von Analysekriterien und Fähigkeit zur Protokollierung des Arbeitslehreunterrichtes - Eigenständige schriftliche Vorbereitung des Unterrichts im Fach Arbeitslehre (operationalisierte Lernziele, didaktische Analyse, geplante Verlaufsstruktur, Medieneinsatz, Tafelanschrift) - Eigenständige Durchführung von Unterrichtsversuchen unter Anwendung von Unterrichtsprinzipien, eines flexiblen Methoden- und Medieneinsatzes und eines reflektierten Interaktionsverhaltens - Vertiefte praktische Kenntnis und theorie- und studiengeleitete Reflexion des Lehrens sowie von erzieherischen Wirkungen im Fachunterricht
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Richtziele/Schlüsselqualifikationen, jahrgangsspezifische Grobziele von AWT; Operationalisierung - Unterrichtsprinzipien und handlungsorientierte Methoden - Lehrersprache und Impulsgebung - Artikulation des Arbeitslehreunterrichtes - Grobraster schriftliche Unterrichtsvorbereitung - didaktische Analyse: Begründung, Strukturierung und Bewertung von Arbeitslehreunterricht - Funktionen des Medieneinsatzes im Arbeitslehreunterricht - Reflexion über Praxiserfahrungen vor dem Hintergrund theoretischer und empirischer Erkenntnisse
Semester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul und erstes Vertiefungsmodul
Lehr-/ Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Seminar: Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum Regelmäßige Teilnahme, verpflichtende begleitende Lektüre, Didaktische Akte zum Praktikum (2 LP) Praxis: Regelmäßige Teilnahme am studienbegleitenden Praktikum, mindestens zwei Unterrichtsversuche mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)
Berechnung der Modulnote	Didaktische Akte und schriftliche Ausarbeitung im Verhältnis 2:3
Studierendenworkload	Seminar mit Referat und Didaktische Akte: 60 Std. Unterrichtsteilnahme und Unterrichtspraxis: 90 Std.
ECTS-Punkte (LP)	5

Teilgebiet: Methoden

Bereich	Arbeitswissenschaft
Modulbezeichnung	Methoden der empirischen Organisationsforschung
Verwendbarkeit	MA Soziologie MA Betriebswirtschaftslehre
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter. Prof. Blien / Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft
Veranstaltungstypen	Seminar: Methoden der empirischen Organisationsforschung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Breite und vertiefte Kenntnis der wichtigsten qualitativen und quantitativen Methoden der Organisationsforschung. - Erlernen des eigenständigen und sachangemessenen Umgangs mit unterschiedlichen Methoden anhand von Anwendungsbeispielen
Lerninhalte	Qualitative und quantitative Methoden der Organisationsforschung: - Nonreaktive Methoden - Fallstudien - Netzwerkanalyse - Schriftliche Befragung - Qualitative Interviews - Arbeitsbewertung - Aktionsforschung - u.a.
Semester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Teilnahmevoraussetzung	keine
Lehr-/ Prüfungssprache	deutsch
Leistungsnachweis	- Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Referat (10-20 Min.)/ Stundenvorbereitung (90 Min.) oder Referat (10-20 Min) / Hausarbeit (15-25 Seiten) (6 LP)
Berechnung der Modulnote	Ergebnis der Hausarbeit
Studierendenworkload	- Anwesenheit und vorbereitende Lektüre: 40 Std. - Stundenvorbereitung/ Referat: 20 Std. - Hausarbeit 90 Std.
ECTS-Punkte (LP)	6

Teilgebiet: „Oberseminare“ für Abschlussarbeiten und Promotionen

Bereich	Arbeitswissenschaft
Modulbezeichnung	Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft
Verwendbarkeit	BA Soziologie MA Soziologie Dipl. Soziologie Lehramt
Status des Moduls	Pflichtmodul für Soziologie BA und MA
Modulkoordination	Fachvertreter. Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft
Veranstaltungstypen	Seminar: Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Breite und vertiefte Kenntnis wichtiger qualitativer und quantitativen Methoden - Breite und vertiefte Kenntnis wichtiger soziologischer (z.T. psychologischer und ökonomischer Theorien) - Beurteilung von Methoden und Theorien im Vergleich und im Bezug zur Anwendung. - Diskussion und Reflexion in der Gruppe zu dem eigenständigen und sachangemessenen Umgang mit unterschiedlichen Methoden und Theorien anhand von Anwendungsbeispielen - Eigenständige Erstellung einer Forschungsstudie
Lerninhalte	Anwendung soziologischer Theorien und Methoden im Forschungsprozess
Semester	Ende des Studium
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Teilnahmevoraussetzung	Geplante Zulassungsarbeit an der Professur für Arbeitswissenschaft
Lehr-/ Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	- Regelmäßige Teilnahme, Referat (10-20 Min.) (3 LP in Verbindung mit dem Modul für die Abschlussarbeiten)
Berechnung der Modulnote	Keine Note (diese ergibt sich aus der Abschlussarbeit)
Studierendenworkload	- Anwesenheit und vorbereitende Lektüre: 40 Std. - Referat: 50 Std.
ECTS-Punkte (LP)	3 in Verbindung mit dem Modul für die Abschlussarbeiten

Bereich	Arbeitswissenschaft
Modulbezeichnung	Arbeit und Gesellschaft
Verwendbarkeit	Promovierende
Status des Moduls	Verpflichtendes Kolloquium für Promovenden-
Modulkoordination	Fachvertreter. Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft
Veranstaltungstypen	Seminar: Arbeit und Gesellschaft
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Breite und vertiefte Kenntnis wichtiger qualitativer und quantitativen Methoden - Breite und vertiefte Kenntnis wichtiger soziologischer (z.T. psychologischer und ökonomischer Theorien) - Beurteilung von Methoden und Theorien im Vergleich und im Bezug zur Anwendung. - Diskussion und Reflexion in der Gruppe zu dem eigenständigen und sachangemessenen Umgang mit unterschiedlichen Methoden und Theorien anhand von Anwendungsbeispielen - Eigenständige Erstellung einer Forschungsarbeit bzw. von Fachaufsätzen
Lerninhalte	Anwendung soziologischer Theorien und Methoden im Forschungsprozess
Semester	Promotionsphase
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Teilnahmevoraussetzung	Promotion an der Professur für Arbeitswissenschaft
Lehr-/ Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	- Regelmäßige Teilnahme, Lesen der vorbereitenden Texte der Seminarteilnehmer, Referate (15-30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Keine Note (Note ergibt sich aus der Promotionsschrift)
Studierendenworkload	
ECTS-Punkte (LP)	Keine Note (Note ergibt sich aus der Promotionsschrift)

